

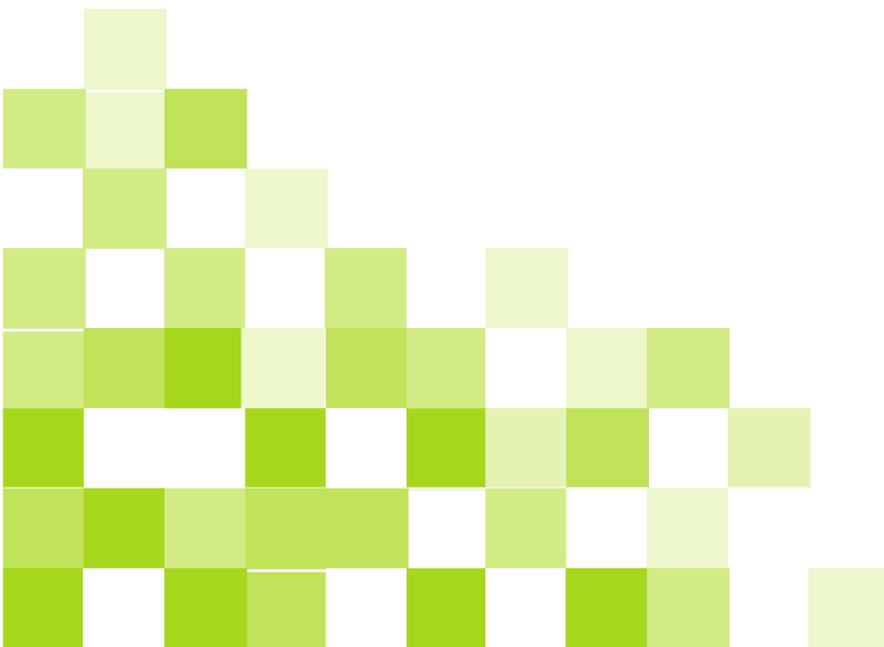


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2022

Teil C Beteiligungen

Fassung gemäß Beschluss des Rates
der Stadt Rietberg vom 16.12.2021



Inhalt

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg.....	5
2.1	Jahresabschluss 2020	5
2.1.1	Bilanz.....	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	6
2.1.3	Lagebericht.....	7
2.2	Wirtschaftsplan 2022.....	11
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH.....	22
3.2	Jahresabschluss 2020	22
3.2.1	Bilanz.....	22
3.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	23
3.2.3	Lagebericht.....	23
3.3	Wirtschaftsplan 2022.....	30
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH	34
4.1	Jahresabschluss 2020	34
4.1.1	Bilanz.....	34
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	35
4.1.3	Lagebericht.....	35
4.2	Wirtschaftsplan 2022.....	42
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH	46
5.1	Jahresabschluss 2020	46
5.1.1	Bilanz.....	46
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	48
5.1.3	Lagebericht.....	49
5.2	Wirtschaftsplan 2022.....	57
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG	72
6.1	Jahresabschluss 2020	72
6.1.1	Bilanz.....	72
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	74
6.1.3	Lagebericht.....	75
6.2	Wirtschaftsplan 2022.....	80
7	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems	88
7.2	Jahresabschluss 2019/ 2020	88
7.2.1	Bilanz.....	88
7.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	89
7.2.3	Lagebericht.....	90
7.3	Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022.....	91
8	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH	93
8.1	Jahresabschluss 2019/ 2020	93
8.1.1	Bilanz.....	93

8.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	94
8.1.3	Lagebericht.....	94
8.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022.....	97
9	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH	101
9.1	Jahresabschluss 2019/ 2020	101
9.1.1	Bilanz.....	101
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung.....	102
9.1.3	Lagebericht.....	103
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022.....	105

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2022 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an acht Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

Bei Berichterstellung lagen noch nicht alle Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2022 der Beteiligungen vollständig vor.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seit dem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Jahresabschluss 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2020

<u>Aktiva</u>		31.12.2020	31.12.2019	<u>Passiva</u>		31.12.2020	31.12.2019
		€	€			€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		62.277,40	63.186,29	I. Stammkapital		3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage		17.127.375,74	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten		584.095,77	603.917,14	III. Gewinnvortrag		377.563,58	373.749,10
2. Abwasserbehandlungsanlagen		5.303.035,13	5.380.973,54	IV. Jahresüberschuss		938.538,71	944.482,04
3. Abwasserableitung		37.624.650,11	38.016.198,61	B. Sonderposten für Zuwendungen		447.495,08	489.399,35
4. Betriebs- u. Gesch.ausst.		125.617,55	136.298,53	C Empfangene Ertragszuschüsse			
5. Anlagen im Bau		1.360.755,69	1.911.423,26	Kanalanschlußbeiträge		8.014.788,28	8.377.297,99
B. Umlaufvermögen				D Rückstellungen		93.426,00	93.700,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe		5.644,59	11.570,13	E Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitut.		13.093.165,55	13.935.676,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.928,95	78.589,58	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen		295.097,22	443.637,54
2. Forderg. an die Stadt		86.781,09	627.456,10	III. Verbindl. gegenüber Stadt		0,00	0,00
3. sonstige Verm.gegenst.		18,02	0,00	IV. sonst. Verbindlichk.		1.807.354,14	2.044.294,96
III. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	0,00				
Summe Aktiva		45.194.804,30	46.829.613,18	Summe Passiva		45.194.804,30	46.829.613,18

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg											
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)											
									2020	2019	
									€	€	
1.	Umsatzerlöse								5.482.522,80		4.988.965,04
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen								29.095,95		15.864,52
3.	Sonstige betriebliche Erträge								<u>47.485,08</u>	5.559.103,83	102.379,35
4.	Materialaufwand										
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				229.725,51					197.476,66
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen				<u>1.290.166,21</u>	1.519.891,72				877.690,23
5.	Personalaufwand										
	a)	Löhne und Gehälter				556.740,98					516.540,93
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für									
		Altersversorgung und für Unterstützung				<u>143.582,63</u>	700.323,61				132.729,21
		davon für Altersversorgung: 29.669,27 € (i. Vj. 32.805,37 €)									
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-										
	stände des Anlagevermögens und Sachanlagen						1.696.732,58				1.666.959,21
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						<u>439.046,66</u>	4.355.994,57			426.130,62
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								0,00		0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								263.994,55		343.887,01
10.	Sonstige Steuern								576,00		1.313,00
11.	Jahresüberschuss								<u>938.538,71</u>	<u>944.482,04</u>	

2.1.3 Lagebericht

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg



Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Mit dem Lagebericht 2020 hält der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg zunächst Rückschau auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Nach der Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der Risikobericht greift die Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements auf. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Im Bereich des Regenwassers kam es aufgrund eines Mengenanstiegs von knapp 2 % bei gleichbleibendem Gebührensatz zu einer Ertragszunahme aus dem Gebührenaufkommen. Die Erträge im Bereich Schmutzwasser haben sich aufgrund der Gebührensenkung um 15 ct je cbm gegenüber dem Vorjahr um rd. 171 TEUR reduziert. Im Aufwandsbereich kamen nicht alle Kostenansätze im vollen Umfang zum Tragen. Somit wird gebührenrechtlich neben dem geplanten Jahresergebnis in Form der Eigenkapitalverzinsung eine gebührenrechtliche Überdeckung in allen Bereichen des Abwasserbetriebes ausgewiesen. Für den Jahresabschluss wurden in Höhe der Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten passiviert.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2020 in der Errichtung der Regenwasserklärschächte 1 bis 3 am Pulverdamm sowie in der Fertigstellung der Kanalsanierungen 2017 und 2018.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der oben dargestellten Rahmenbedingungen kann die Ertragslage mit einem Jahresüberschuss von **938.538,71 €** als im Wesentlichen plangemäß beschrieben werden. Durch unterplanmäßige Aufwendungen im Bereich der Schmutzwasser- und Regenwasserbeseitigung entstanden bei planmäßigem Gebührenaufkommen gebührenrechtliche Überschüsse von insgesamt **348.342,68 €**. Durch die Passivierung entsprechender Verbindlichkeiten für die Verrechnungsverpflichtung wurden diese im handelsrechtlichen Abschluss ausgeglichen, sodass das Planergebnis von **1.040.000 €** um **101.461,29 €** unterschritten wurde.

Die veranschlagten Ausgabeansätze für Investitionsmaßnahmen, insbesondere zur Erneuerung des Kanalnetzes wurden zu rd. 25 % in Anspruch genommen. Ursächlich für die Planunterschreitung ist im Wesentlichen ein personeller Engpass. Des Weiteren kam es zur Zurückstellung einiger größerer Erschließungsmaßnahmen, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. Für eine ordnungsgemäße Vergabe von

Aufträgen werden die investiven Mittel zum Zeitpunkt der Vergabe in vollständiger Höhe benötigt. Diese Auftragsvergaben werden jedoch häufig erst in darauffolgenden Jahren tatsächlich zur Auszahlung führen. Auf den Bau weiterer Regenwasserklärschächte wird vorerst verzichtet, da eine intensivere und vermehrte Straßenreinigung betroffener Straßenabschnitte zur Regenwasserklärung bevorzugt und angestrebt wird. Die Finanzierung der getätigten Aufwendungen und Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Zuschüssen und Kanalanschlussbeiträgen. Darüber hinaus wurden die veranschlagten Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen. Grundsätzlich werden kurzfristige Liquiditätsbedarfe mit Hilfe eines Kassenkredites bei der Stadt Rietberg gedeckt.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung erfolgt auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung, wobei der Jahresüberschuss der zentrale Leistungsindikator ist. In die Wirtschaftsplanung fließen darüber hinaus die Abwassermengen ein.

4. Risikobericht

Nach der Eigenbetriebsverordnung ist zum Umgang mit betrieblichen Risiken ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zur Umsetzung eines solchen Systems wurden Regelungen zur Risikoidentifikation und Risikobewertung in einem Handbuch zusammengestellt. Eine Risikoinventur erfolgt danach mindestens einmal jährlich. Entsprechend den Festlegungen des Risikomanagement-Handbuches wurde der Risikobericht über mittelgroße und große Risiken im Betriebsausschuss am 18.02.2021 vorgestellt.

Die bisherigen Risikoinventuren haben in erster Linie technische Risiken aufgezeigt. Die zukünftige Form der Klärschlamm Entsorgung war Anfang 2019 nach dem Wegfall der landwirtschaftlichen Verwertung noch ungewiss, ist jedoch in 2020 durch den Beitritt zur Klärschlammkooperation OWL mit dem gemeinschaftlichen Ziel der Klärschlamm Entsorgung bis 2023 (mit möglicher Verlängerung bis 2025) vorübergehend gesichert worden. Anschließend wird eine interkommunale Zusammenarbeit angestrebt.

Ein weiteres Risiko betrifft den Investitionsstau und das damit verbundene erhöhte Umweltrisiko durch die Verzögerungen bei den Kanalsanierungen. Durch das Verschieben von Straßenbaumaßnahmen und aufgrund von Verzögerungen durch rechtliche Einwände im Vergabeverfahren konnte ein Großteil der notwendigen Kanalsanierungsmaßnahmen mit sofortigem und kurzfristigem Handlungsbedarf nicht wie vorgesehen ausgeführt werden. Unmittelbare Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit (Investitionsstau) und ein erhöhtes Umweltrisiko, sowie Auswirkungen auf die Abwasserabgabe und Fördermittelanträge sind die Konsequenz. Sollte eine zeitliche Verschiebung der Straßenbaumaßnahmen nicht mit dem Zustand eines Kanals vereinbar sein, sollte eine Entkopplung der beiden Maßnahmen und die Kanalsanierung vorab erfolgen.

Das Risiko, dass Maschinenteknik wie beispielsweise Steuerungsanlagen aufgrund hoher Außentemperaturen und nicht erfolgter Wärmeableitung nicht ausreichend gekühlt werden, wird ebenso als großes Risiko bewertet. In 2021 soll die Verwendung von größeren Tischkühlern im Blockheizkraftwerk geprüft werden. Bislang wurde die händische Kühlung bei Bedarf als ausreichend erachtet.

Des Weiteren gehört auch das Risiko von Störungen des Betriebs der Abwasseranlagen durch Viren oder Hackerangriffe zu den großen Risiken genauso wie die Absturzgefahr an offenen Pumpwerksschächten und die nicht ausreichende Brüstungshöhe am Nachklärbecken. Eine Risikominimierung an den offenen Pumpwerksschächten soll durch Nachrüstung an den betreffenden Schächten erreicht werden. Am Nachklärbecken soll ein Sicherungssystem in Absprache mit der Sicherheitsfachkraft das Risiko reduzieren.

Das als mittelgroß eingestufte Risiko von Unfällen in Schachtbauwerken soll lt. Risikohandbuch durch regelmäßige Unterweisungen der Feuerwehr zur Rettung aus Schachtbauwerken unter Einsatz von Atemschutz minimiert werden. Die Unterweisung erfolgt durch Mitarbeiter der Kläranlage und war ursprünglich erneut für 2020 vorgesehen. Coronabedingt musste jedoch diese Unterweisung entfallen und soll schnellstmöglich in 2021 nachgeholt werden.

Das Risiko durch unentdeckte Ausfälle der Schmutzwasserpumpen in den 26 vorhandenen Pumpwerken wurde 2020 neu in den Risikobericht aufgenommen, da zum 31.12.2022 der bisher genutzte CSD-Dienst abgeschaltet wird und damit die bisher genutzte Fernwirktechnik bei den Pumpwerken nicht mehr genutzt werden kann. Daher soll künftig von der Fernwirktechnik auf 4 G umgestellt werden, um das als mittelgroß eingestufte Sicherheits- und Umweltrisiko in Form von Rückstaus, Abfluss in die Regenwasserkanalisation und Austritt aus Schächten zu verringern.

Darüber hinaus bestehen wirtschaftliche Risiken, die insbesondere aus der langfristigen Nutzung des Anlagevermögens in Verbindung mit einer hohen Anlageintensität des Betriebes resultieren. Steigende Anforderungen an die Qualität der Abwasserreinigung und damit einhergehende hohe Investitionsbedarfe bei Neubau und Sanierung führen bei gleichzeitig nur mäßigen Mengenanstiegen tendenziell zu steigenden Benutzungsgebühren. Weiterhin führen die langen Nutzungsdauern im Bereich der Kanalisation in Einzelfällen zu vorzeitigen Anlagenabgängen, die das planmäßige Jahresergebnis belasten. Mit Hilfe einer systematischen Sanierungsplanung unter Berücksichtigung sowohl kaufmännischer als auch technischer Zusammenhänge wird angestrebt, Verluste aus Anlagenabgängen zu vermeiden.

5. Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Feststellungen geführt.

6. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2021 ist ein Investitionsvolumen von 5.131 T€ vorgesehen. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Maßnahmen im Wesentlichen planmäßig umgesetzt.

Für den Prognosezeitraum der nächsten zwei Jahre kann für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbetrieb bei kostendeckenden Gebühren von einer gegenüber den Vorjahren nahezu unveränderten Finanz- und Ertragslage sowie der Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung ausgegangen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem Jahresüberschuss von 950 T€ gerechnet. Die COVID-19-Pandemie wird voraussichtlich keine erheblichen negativen Einflüsse auf den Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg haben. Aufgrund von Homeoffice und weniger Urlaubsreisen kann möglicherweise wie in 2020 ein Zugang bei den Schmutzwassermengen verzeichnet werden.

Rietberg, den 08.06.2021

Gez. Andreas Göke
Betriebsleiter

gez. Matthias Setter
stellv. Betriebsleiter

2.2 Wirtschaftsplan 2022

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2022

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 16.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	5.842.000,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.912.000,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	4.669.500,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	3.151.500,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 4.742.500,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 5.330.500,00 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 4.602.500,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2022 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Diff. Planwerte 2021/2022
Erträge				
Umsatzerlöse	5.482.522,80	5.656.600,00	5.770.900,00	114.300,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	29.095,95	25.000,00	29.000,00	4.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	47.485,08	42.100,00	42.000,00	-100,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	0,00	100,00	100,00	0,00
Summe Erträge	5.559.103,83	5.723.800,00	5.842.000,00	118.200,00

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Diff. Planwerte 2021/2022
Aufwendungen				
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	229.725,51	246.000,00	279.000,00	33.000,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	1.290.166,21	1.339.500,00	1.449.000,00	109.500,00
Personalaufwand	700.323,61	736.300,00	761.000,00	24.700,00
Abschreibungen	1.696.732,58	1.727.800,00	1.760.500,00	32.700,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	439.046,66	461.700,00	481.000,00	19.300,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	263.994,55	261.000,00	180.000,00	-81.000,00
Sonstige Steuern	576,00	1.500,00	1.500,00	0,00
Summe Aufwendungen	4.620.565,12	4.773.800,00	4.912.000,00	138.200,00

Jahresergebnis	938.538,71	950.000,00	930.000,00	-20.000,00
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

a) Erträge

Insgesamt ist mit einem leichten Anstieg der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist auf Mehrerträge bei den Schmutzwassergebühren zurückzuführen. Ursächlich sind hier die Anhebung der Gebührensätze aufgrund gestiegener Aufwandskosten.

Dagegen vermindern sich die Erträge bei den Regenwassergebühren aufgrund der Senkung des Gebührensatzes. Die Aufwandskosten sind in diesem Bereich im Planjahr 2022 ebenfalls geringer als im Vorjahr.

Der Ansatz der aktivierten Eigenleistungen wurde aufgrund der Ist-Zahlen 2020 geringfügig erhöht.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen mit einem Anstieg gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich aufgrund von steigenden Energiekosten. Die bezogenen Leistungen erhöhen sich durch höhere Unterhaltungsaufwendungen der Zentralkläranlage und der Kanäle. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ergeben sich aus Darlehensumschuldungen niedrigere Zinszahlungen.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich durch die Einstellung eines Auszubildenden und durch die Tarifsteigerung.

D. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	6	5	6	Übernahme eines Auszubildenden
5	0	0	0	
gesamt	9	8	9	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Rathausstraße 36
33397 Rietberg

Anlage II

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	609.526,17	788.040,06
2. sonstige betriebliche Erträge	1.188.998,40	1.058.083,46
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98.152,68	80.950,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>483.318,12</u>	<u>764.191,59</u>
	581.470,80	845.142,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	506.884,10	481.268,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>105.601,55</u>	<u>104.474,29</u>
	612.485,65	585.743,05
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	320.577,33	317.782,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	195.115,46	224.532,89
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2.732,00</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	86.143,33	127.077,49-
9. sonstige Steuern	1.086,00	1.491,00
	<u> </u>	<u> </u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>85.057,33</u></u>	<u><u>128.568,49-</u></u>

3.2.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2020 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2020. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2020 wurde stark geprägt von der Corona-Pandemie.

Im Frühjahr 2020 musste im Zuge des ersten Lock-Down der Gartenschaupark für einige Wochen seine Pforten ganz schließen. Unter Beachtung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften

sowie der jeweils gültigen Coronaschutz-Verordnung konnte der Park dann aber wieder geöffnet werden.

Viele der ursprünglich für 2020 geplanten Veranstaltungen wie z.B. Frieda's Tanztee mussten umorganisiert oder verschoben werden, teilweise in 2021 oder auch in 2022. Somit blieben Besucher und Gäste aufgrund der besonderen Situation teilweise aus. Jedoch hielten auch viele Menschen aus der Region dem Park die Treue und erwarben Dauerkarten, sodass hier fast das Vorjahresergebnis erreicht werden konnte.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Schließen der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dortenbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei. Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter und haben sich im Park etabliert. Ende des Jahres 2009/Anfang 2010 ist der Hochseilklettergarten im Parkteil „Mitte“ in Betrieb gegangen. Hierbei handelt es sich um eine Fremdinvestition der „Schnurstracks Rietberg GmbH“. Dieser kreisweit erste Klettergarten steigert die Attraktivität des Parks und ist ein weiterer Anziehungspunkt. Im Jahr 2011 ist mit dem Klimapark ein Projekt gestartet, welches in dieser Form in NRW einzigartig ist. Neue Attraktionen wie z. B. die Tretboote auf dem Obersee, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours, die große Freiluft-Orgel, der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit 28 Meter langer Dschungelbrücke, das naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, Wasserbüffel etc. sind hinzugekommen.

Seit 2020 erhöhen zudem die neu errichtete Schaubrauerei mit Outdoorküche, die im Rahmen von Stadtführungen besichtigt und genutzt werden kann sowie die im Parkteil Neuenkirchen entstandene Minigolfanlage die Attraktivität des Parks. Im Zuge der Errichtung der Schaubrauerei wurde auch die WC-Anlage am Eingang Parkteil „Mitte“ komplett erneuert und ist nun auch als öffentliches WC außerhalb des Parks nutzbar. Hierzu wurde ein entsprechendes jährliches Nutzungsentgelt mit der Stadt Rietberg vereinbart. Ferner wurde im Laufe der letzten Jahre die Infrastruktur und Logistik durch Maßnahmen wie die Errichtung eines elektronischen Kassen- und Einlasssystems, die Installation eines Bewässerungssystems mit zusätzlicher Fermanoxanlage, Stege- und Wegeerneuerungen und eines festen Gastronomiepavillons (im Parkteil Neuenkirchen) verbessert. Auch Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten, die nach mehr als 10 Jahren intensiver Nutzung unvermeidlich sind, werden permanent – häufig mit Unterstützung des Fördervereins – durchgeführt. So wurden in 2020 u. a. neue Strandkörbe am Obersee angeschafft und die Tore an der Ampelanlage der Fußgängerüberquerung „An den Teichwiesen“ erneuert. Besonders jüngere Besucher dürfte es erfreuen, dass mit Aufstellung der Großskulpturen „Rieta“, „Varel“ und „Mastina“ die Familie des beliebten Parkmaskottchens „Rieti“ ergänzt wurde.

Für 2021 ist der Austausch des aktuellen elektronischen Kassensystems gegen ein neues aktuelleres System geplant. Ein Parkpflegewerk, welches den Qualitätsstandard und den Fortbestand des Parks sichert und festlegt, ist vom Rat der Stadt Rietberg und dem Aufsichtsrat der Gartenschaupark Rietberg verabschiedet und beschlossen worden und wird in die Tat umgesetzt. Im Bereich des Klimaparks hat die Stadt Rietberg derzeit eine komplette Überplanung und Neustrukturierung eingeleitet. Mit ersten Ergebnissen wird im Laufe des Jahres 2021 gerechnet.

Neben der Park-Bewirtschaftung, wozu auch die Volksbank Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Bewirtschaftung der „cultura – sparkassentheater an der ems“. Außerdem werden verschiedentliche Sonderaufträge – wie z. B. die Organisation, der Stadtbürgerfeste oder auch die Mitwirkung und buchhalterische Abwicklung der im drei- bis vierjährigen Rhythmus stattfindenden Gewerbeschau sowie der Sternschnuppen-gutscheine – durchgeführt.

Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2020 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc

Kennzahl	Plan 2020	Ist 2020
Gesamtbesucher	350.000	293.683
Anzahl verkaufte Dauerkarten	15.000	19.108
Anzahl verkaufte Tageseinzeln- u. Familienkarten	100.000	98.253
Anzahl Gruppenpauschalbuchungen	250	27
Anzahl gebuchte Stadtführungen	80	7
Anzahl gebuchte Parkführungen	40	0
Anzahl Themenführungen	250	90
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	150	75
Anzahl gebuchte Kurse grünes Klassenzimmer	220	91
Anzahl Veranstaltungen	150	70
Anzahl Buchungen/Übernachtungen Campingpods	100/ 1.000	189/ 1.047

Aus den o. g. Kennzahlen ist ersichtlich, dass der Trend weg von den klassischen Führungen wie Stadt- und Parkführungen hin zu Pauschalangeboten und Themenführungen sich weiter fortsetzt. Jedoch konnten viele der für 2020 gebuchten Führungen oder Veranstaltungen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden und wurden entweder storniert oder ins Folgejahr verschoben. So konnten nur 9 von den insgesamt 43 durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH geplanten Veranstaltungen stattfinden, 34 mussten abgesagt werden.

Ferner sind auch die Beiträge des Gartenschauparks zur touristischen Attraktivität und zur Wirtschaftsförderung der Stadt Rietberg ersichtlich. Nach einer speziellen Erhebung der Universität Trier im Kreis Gütersloh sind dies bei einem Tagestouristen sogar 20,16 € pro Tag; bei Übernachtungsgästen 72,98 €. Geht man nur von den rd. 98.000 Tageskarten / Tagesgästen aus (und lässt man die Dauerkartenbesitzer und Übernachtungsgäste völlig außen vor) und geht nur von einem Verzehr von 16 € pro Tagesgast aus, so ergibt sich eine Wirtschaftsförderung von rd. 1.560.000€ pro Jahr, von der unsere Gastronomie, Hotellerie und der Einzelhandel grundsätzlich profitieren. Jedoch war dies aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und vorübergehenden Schließungen während des Lock-Down im Jahr 2020 nur teilweise der Fall.

Darüber hinaus leistet die Gartenschaupark Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur/Veranstaltungsbereich der Stadt. Hierfür wendete die Park GmbH im Durchschnitt der letzten Jahre rund 250.000 € jährlich auf. Coronabedingt war es im Jahr 2020 nur ein deutlich geringerer Betrag.

Ferner sind bei der Gartenschaupark Rietberg GmbH 11 Personen angestellt. Ca. 26 Personen arbeiten im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Kassen- und Sicherheitsdienst, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab.

Im Jahr 2020 konnte das Personal trotz der Corona-Pandemie normal weiter beschäftigt werden und musste nicht in Kurzarbeit geschickt werden.

Indirekt sind sicher noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen.

Der jährlich auf 600.000 € (auf 5 Jahre = bis einschließlich 2021) festgeschriebene Verlustausgleich / Zuschuss der Stadt Rietberg steht damit in einem unschlagbar günstigen Verhältnis zu den o. g. Gegenleistungen des Gartenschauparks – auch ohne für den Imagegewinn der Stadt und die Erhöhung des Freizeitwertes einen Betrag anzusetzen.

Um die in 2020 entstandenen coronabedingten Ertragsausfälle wie Eintrittsgelder, Mieten etc. auszugleichen, hat die Stadt Rietberg den Zuschuss für das Jahr 2020 um 180.000 EUR mit Beschluss in der Ratssitzung vom 12.11.2020 aufgestockt.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2020(€)	Ist 2020 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	828.000	610.000	- 218.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	965.000	1.189.000	+ 224.000
Auflösung/ Zuführung Gewinnvortrag	0	85.000	+ 85.000

Bei den Umsatzerlösen sind Mindereinnahmen gegenüber den Planzahlen i.H.v. 218.000 € zu verzeichnen.

Dies resultiert im Wesentlichen aus den coronabedingten Rückgängen bei den Gruppenpauschalbuchungen sowie Themenführungen, Kursbuchungen für das Grüne Klassenzimmer, den abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen sowie dem damit einhergehenden geringeren Absatz von Eintrittskarten (Dauer- u. Tageskarten) von 172.034 im Vorjahr auf 117.361 in 2020. Dies ist ein Rückgang von rd. 30%. Die Gruppenpauschalbuchungen und Themenführungen brachen um rd. 90% bzw. um 70% ein, Buchungen für das Grüne Klassenzimmer waren um ebenfalls knapp 70% rückläufig.

Die Erträge aus Spenden betragen insgesamt rd. 103.000€ und lagen damit 13.000€ über dem Planwert. Ein Anteil i.H.v. rd. 84.000€ entfiel auf Zuschüsse des Fördervereins.

Durch die Aufstockung des Zuschusses zum Durchführungshaushalt durch die Stadt Rietberg i.H.v. 180.000€ für die coronabedingten Mindereinnahmen und durch die nicht geplanten Einnahmen für Personalgestellung an die Stadtmarketing Rietberg GmbH ergibt sich bei den sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt ein Plus von 224.000€.

Insgesamt ergeben sich somit rd. 6.000 € Mehrerträge gegenüber den Planzahlen.

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2020 (€)	Ist 2020 (€)	Diff. (€)
Materialaufwand	642.000	581.000	- 61.000
Personalaufwand	615.000	612.000	- 3.000
Abschreibungen	296.000	321.000	+ 25.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	170.000	194.000	+ 24.000

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden größtenteils kompensiert durch Einsparungen beim Materialaufwand.

Beim Aufwand haben sich somit insgesamt Minderaufwendungen von rd. 15.000 € ergeben.

Insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung, die überwiegend durch die genannten Minderaufwendungen entstanden ist.

Anstelle der geplanten Gewinnzuführung in Höhe von rd. 69.000€ werden der Gewinnrücklage rd. 85.000 € zugeführt.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Die geplanten Besucherzahlen und Ertragsziele wurden im Laufe des Wirtschaftsjahres durch die Corona-Pandemie deutlich negativ beeinflusst. Die abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen wirkten sich zusätzlich auf die Besucherzahlen aus.

Nichtsdestotrotz konnten im Jahr einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2020:

- Reparaturarbeiten an verschiedenen Stegen, Wegen und baulichen Einrichtungen
- Errichtung einer Schaubrauerei mit Outdoor-Küche
- Erneuerung der WC-Anlage im Parkteil „Mitte“
- Erneuerung der elektrischen Toranlage an der Fußgängerampel „An den Teichwiesen“
- Aufstellung der Skulpturen der „Rieti-Familie“
- Ersatzbeschaffung von Strandkörben am Obersee
- Errichtung Minigolfanlage

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2020 auf rd. 1,4 Mio. €.

3. Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht als ein Pflichtbestandteil des Lageberichts soll Vorgänge aufzeigen, die nach Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind und die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten. Besondere Vorgänge dieser Art sind nicht eingetreten.

4. Prognosebericht

An die guten Besucherzahlen des Vorjahres konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht angeknüpft werden. Dennoch zeigen die Zahlen unter der besonderen und von Unsicherheiten

geprägten Situation im Jahr 2020 eine weiterhin vorhandene gute Akzeptanz des Parks in der Rietberger Bevölkerung und die Attraktivität für Besucher aus der näheren und weiteren Region. Zudem liefen Veranstaltungen und Führungen bis zum ersten Lock-Down Mitte März gut. Auch die vom Meinungsforschungsinstitut EMNID in 2016 durchgeführte, repräsentative Bürgerbefragung zur Zukunft des Gartenschauparks bestätigt dies eindrucksvoll. 92 % der Befragten sind mit dem Park und seinen Angeboten zufrieden und wollen, dass er so erhalten und weitergeführt wird.

Die Erträge aus Eintrittskarten, Spenden und Sponsoring (für den Parkbetrieb) sind im Jahr 2020 aus o.g. Gründen erstmals merklich zurückgegangen. Mit Fortschreiten der Impfungen und weiterem Rückgang der Inzidenz bleibt zu hoffen, dass einerseits ab dem Jahr 2021 wieder an die Besucherzahlen der Vorjahre vor der Pandemie angeknüpft werden kann und dass andererseits die Wirtschaft auch in Zukunft den Park entsprechend unterstützt. Sonst ist mit dem vorgesehenen Verlustausgleich der Stadt Rietberg der beschlossene Pflegestandard sowie die für eine erfolgreiche Parkbewirtschaftung erforderliche Werbung, Durchführung von Veranstaltungen und Realisierung von Projekten nicht haltbar. Der zu erwartende Rückgang beim Spendenaufkommen in den kommenden Jahren soll durch angemessene Erhöhungen der Eintrittspreise und Schaffung neuer, rentabler Angebote gedeckt werden – soweit dies möglich ist.

Ähnliches gilt für die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Vereine im Park sowie für die Unterstützungsleistungen des Fördervereins. Auch sie leisten wichtige und unverzichtbare Beiträge zur Pflege des Parks, zur Bereicherung des Veranstaltungsprogrammes und zur sozialen Kontrolle. Fallen diese Leistungen weg, wird das sicher negative Auswirkungen haben.

Eine besondere Konkurrenzsituation wird sich in den kommenden Jahren außerdem durch die Neukonzeption des Flora-Westfalica-Parks in Rheda – Wiedenbrück ergeben. Auch der Vierjahreszeitenpark in Oelde und die Gärten und Parks in Gütersloh (Stadtspark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn - Schloß-Neuhaus sowie die ehemaligen Landesgartenschauen in Hemer und Bad Lippspringe bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Besondere Chancen und Stärken des Gartenschauparks Rietberg ergeben sich u. a. aus den vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, Grünes Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipiertem Jugend-Veranstaltungsangebot, dem weit überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der neuen Schaubrauerei.

Weitere geplante Vorhaben für 2021 sind z. B. die Erneuerung der Mustergärten im Parkteil Nord, die Erneuerung der behindertengerechten Auffahrrampe am Aussichtsturm und die Umstellung auf ein neues Kassen- und Einlasssystem. Die hohe Qualität der Wechselbepflanzung und der Staudengalerien soll ebenfalls erhalten bleiben. Beliebte Veranstaltungen - wie z. B. das Mittelalter-Fest und das Seeleuchten sollen – sofern möglich – ggf. mit etwas veränderten Rahmenbedingungen wieder stattfinden.

Bei den Ausflugsprogrammen und Führungen für Gruppen konnten die guten Buchungswerte des Vorjahres pandemiebedingt nicht erreicht werden. Hier gilt es, möglichst wieder die Vor-Pandemie-Zahlen für die kommenden Jahre zu erreichen.

Trotz Erhöhung der Eintrittspreise in den vergangenen Jahren ist das Preis/Leistungsverhältnis zwischen Parkeintritt und den dortigen Angeboten außerordentlich günstig und damit konkurrenzfähig. Dies wird auch durch die trotz der besonderen Lage im Wirtschaftsjahr zufriedenstellenden Ticketverkaufszahlen und Besucherzahlen bestätigt. Mehrere Kooperationen mit anderen Parks und weiteren Partnern sowie besondere Zertifizierungen (Behindertengerechtigkeit, Green Flag Award) verschaffen insbesondere den Jahreskarteninhabern Mehrwerte und sorgen für eine überregionale Werbung.

Besondere finanzielle Chancen und Risiken bestehen nicht, da Erträge im Rahmen der Zielsetzungen der Gemeinnützigkeit einzusetzen sind und die Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung verpflichtet ist. Seit 2017 erfolgt neben dem Betrieb auch die bauliche Bewirtschaftung der Cultura – Sparkassentheater an der Ems durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH. Aufgrund des Verzehrs der Gewinnrücklage hat der Rat der Stadt Rietberg beschlossen, für 5 Jahre ab dem Jahr 2017 bis einschließlich 2021 der Gartenschaupark GmbH eine pauschale Zuweisung von 600.000 € pro Jahr zu überweisen. Ggf. nicht verbrauchte Zuschüsse fließen in eine Wagnisrücklage für künftige Jahre.

Dennoch wird es u. a. darauf ankommen, dass

- welchen Einfluss die Corona-Pandemie in nächster Zeit auf den Park haben wird
- die Rietberger Bürger „ihren“ Park weiterhin nutzen und unterstützen,
- die Wirtschaft und der Förderverein für die Unterhaltung und für Projekte im Park bereit sind zu spenden,
- das ehrenamtliche Engagement für und im Gartenschaupark erhalten bleibt,
- die Stärken des Parks auch über Rietbergs Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und werden (allein die rund 30.000 Rietberger Bürger reichen zur erfolgreichen Parkbewirtschaftung nicht aus),
- die Stadt Rietberg bereit ist, den angemessenen Verlustausgleich für den Park zu übernehmen.
- neue Angebote mit Alleinstellungsmerkmalen entwickelt und erstellt werden.

Aus der jetzigen Perspektive betrachtet, wird die Entwicklung des Unternehmens ab dem zweiten Halbjahr 2021 und für die Folgejahre insgesamt positiv gesehen aufgrund der bisher guten Akzeptanz bei den Besuchern und der vielfältigen Attraktionen und Veranstaltungsformate, die der Gartenschaupark seinen Gästen bietet.

Aus der rückwirkenden Betrachtung zum jetzigen Zeitpunkt, muss die Corona-Pandemie im Jahre 2020 natürlich auch im Jahr 2021 als besonderes Risiko bewertet werden. Im ersten Halbjahr 2021 konnten zahlreiche Veranstaltungen und Führungen aufgrund des seit Jahresbeginn anhaltenden Lock-Down nicht stattfinden und mussten teilweise erneut verschoben werden – manche Veranstaltungen vorsorglich sogar in das Jahr 2022. Besucher und Gäste blieben aufgrund der anhaltenden Einschränkungen somit auch im ersten Halbjahr 2021 weiter hinter den guten Zahlen aus den Jahren vor der Corona-Pandemie zurück. Viele Menschen der Region hielten dem Park trotzdem die Treue und kauften Dauerkarten, sodass hier mit rd. 15.600 verkauften Karten per 31.03.2021 fast schon das Vorjahresergebnis erreicht werden konnte (rd. 19.100 Dauerkarten). Immerhin konnte der Park trotz der gerade genannten, mehrfach verlängerten Look-Down-Zeit im ersten Halbjahr – kontinuierlich geöffnet bleiben; denn beim Gartenschaupark Rietberg handelt es sich um einen Garten/Landschaftspark und nicht um einen reinen Freizeitpark mit Fahrgeschäften etc. Das Personal konnte ebenfalls normal weiter beschäftigt werden und musste nicht in Kurzarbeit geschickt werden. Die Stadt Rietberg hat den städtischen Zuschuss um 180.000 € im Jahr 2020 erhöht, um die coronabedingten Ertragsausfälle auszugleichen. Ob ein weiterer Zuschuss im Jahr 2021 erforderlich ist und wenn ja, in welcher Höhe, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Rietberg, den 21.06.2021

Gez.
(Peter Milsch)
Geschäftsführer

3.3 Wirtschaftsplan 2022



Gartenschaupark Rietberg GmbH Wirtschaftsplan 2022

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Gartenschaupark Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gartenschaupark Rietberg GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	2.095.560,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.095.560,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	60.000,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	120.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge						
Umsatzerlöse	609.526,17	807.000,00	931.500,00	934.700,00	941.200,00	947.700,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.188.998,40	995.000,00	1.164.060,00	1.200.300,00	1.206.800,00	1.213.500,00
Summe betriebl. Erträge	1.798.524,57	1.802.000,00	2.095.560,00	2.135.000,00	2.148.000,00	2.161.200,00
Aufwand						
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	98.152,68	69.000,00	96.500,00	101.500,00	101.500,00	101.500,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	483.318,12	606.497,00	617.620,00	626.010,00	623.010,00	619.710,00
Zwischensumme Materialaufwand	581.470,80	675.497,00	714.120,00	727.510,00	724.510,00	721.210,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	506.884,10	520.000,00	738.150,00	751.700,00	765.200,00	779.200,00
Soziale Abgaben	105.601,55	105.000,00	163.000,00	165.500,00	168.000,00	170.500,00
Zwischensumme Personalaufwand	612.485,65	625.000,00	901.150,00	917.200,00	933.200,00	949.700,00
Abschreibungen	320.577,33	313.000,00	284.700,00	284.700,00	284.700,00	284.700,00
sonst.betriebl.Aufwendungen	195.115,46	183.225,00	194.590,00	204.590,00	204.590,00	204.590,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöohnl. Gesch.tätigkeit	88.875,33	5.278,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.732,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	1.086,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	85.057,33	4.278,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)	101.275,10	186.332,43	190.610,43	190.610,43	190.610,43	190.610,43

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan 2022 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	931.500,00	108.000,00	823.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.164.060,00	916.060,00	248.000,00
Summe betriebl. Erträge	2.095.560,00	1.024.060,00	1.071.500,00
Aufwand	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	96.500,00	55.000,00	41.500,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	617.620,00	225.500,00	392.120,00
Zwischensumme Materialaufwand	714.120,00	280.500,00	433.620,00
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	738.150,00	463.750,00	274.400,00
Soziale Abgaben	163.000,00	93.500,00	69.500,00
Zwischensumme Personalaufwand	901.150,00	557.250,00	343.900,00
Abschreibungen	284.700,00	240.000,00	44.700,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	194.590,00	150.250,00	44.340,00
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch. tätigkeit	1.000,00	-203.940,00	204.940,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	1.000,00	1.000,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	-204.940,00	204.940,00

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Vermögensplan

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	0,00	40.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	0,00	40.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	152.779,37	40.000,00	78.000,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.567,86	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	46.063,82	10.000,00	32.000,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	213.411,05	160.000,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	213.411,05	120.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	213.411,05	120.000,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	k.A.	110.000,00	0,00	0,00	0,00
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	k.A.	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtinvestitionen 2022	k.A.	k.A.	120.000,00	0,00	0,00	0,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Vermögensplan 2022 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Einnahmen	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Spenden	30.000,00	25.000,00	5.000,00
Zuwendungen	30.000,00	30.000,00	0,00
Summe Einnahmen	60.000,00	55.000,00	5.000,00

Ausgaben	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,00	10.000,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	78.000,00	73.000,00	5.000,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	32.000,00	27.000,00	5.000,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	120.000,00	110.000,00	10.000,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-60.000,00	-55.000,00	-5.000,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Plan 2022	Tatsächlich besetzte Stellen	Ansatz 2021	Erläuterungen
14	1	1	0	Geschäftsführung/Verwaltung
10	2,1	2,1	1,75	Grünes Klassenzimmer
8	1,38	1	1	Assistenz GSP /Stadtmarketing Touristik Gruppenbuchung
7	1	1	1	Parkmeister
6	3	2	2	Gärtner
3	3,5	2	2	3,0 Veranstaltungen/ 0,5 Buchhaltung
2	4	4	3	Parkaufsicht/Kasse
1	2	2	3	Gärtnerische Hilfskräfte
gesamt	17,98	15,1	13,75	

Im Rahmen von Personalgestellungsverträgen stehen der Gartenschaupark Rietberg GmbH weitere Mitarbeiter anteilig zur Verfügung.

Darüber hinaus werden Mitarbeiter im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse eingesetzt.

Erläuterungen zu den Änderungen:

Bedingt durch Nachbesetzungen (Wechsel des Geschäftsführers; Elternzeit) erfolgt jetzt die direkte Zuordnung der neubesetzten Stellen zum Gartenschaupark.

Hiervon betroffen ist die Stelle der Geschäftsführung, eine Veranstaltungstelle, die 0,38 Stelle Touristik Gruppenbuchung und die 0,5 Stelle Buchhaltung.

Das Personal "Grünes Klassenzimmer" wurde geringfügig aufgestockt.

Die Kasse wurde mit eigenem Personal besetzt.

Weiterhin ist geplant, in 2022 einen zusätzlichen Gärtner einzustellen.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Anlage I

Stadtmarketing Rietberg GmbH Rathausstraße 36 33397 Rietberg		BILANZ zum 31. Dezember 2020	
AKTIVA		PASSIVA	
	Euro	Euro	Euro
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			25 000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167,00		
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Gesellschafter	365.020,10		101.401,29
3. sonstige Vermögensgegenstände	4.659,14		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		44.105,37	
		3.220,00	
	369.856,14		113.297,65
B. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Jahresüberschuss			
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen			
2. sonstige Rückstellungen			
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		69.324,96	
2. sonstige Verbindlichkeiten		196.280,05	
	164.773,18		247.605,01
			534.629,32

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Stadtmarketing Rietberg GmbH Rietberg

Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2020

Anlage II

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	Euro
1. Umsatzerlöse	7.583,80
2. sonstige betriebliche Erträge	311.642,35
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.886,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>50.923,04</u>
	54.809,86
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	118.909,63
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>44.105,37</u>
6. Ergebnis nach Steuern	101.401,29

7. Jahresüberschuss	<u><u>101.401,29</u></u>

4.1.3 Lagebericht

Lagebericht 2020

Mit dem Lagebericht 2020 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr erstes Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Mit Ratsbeschluss vom 01.10.2019 (Drs.252/2019) und Gründungsurkunde Nr. 674/ 2019 vom 02.12.2019 erfolgte die Gründung der Stadtmarketing Rietberg GmbH zum 01.01.2020. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Rietberg. Die konstituierende Sitzung fand am 27.01.2020 statt.

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Attraktivität vor allem des historischen Stadtkerns Rietberg zu steigern, die diesbezüglich unterschiedlichen Aktivitäten zu bündeln und somit die Lebens- und Standortqualität der Gesamtstadt Rietberg zu fördern und zu verbessern. Hierzu dienen u.a. die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gestaltung der Innenstadt, die Unterstützung der Einzelhändler, Dienstleister und Eigentümer im Sinne einer Lotsenfunktion, die

Durchführung von Veranstaltungen im historischen Stadtkern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sowie zur Kaufkraftentwicklung. Darüber hinaus leistet die Stadtmarketing Rietberg GmbH Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Rietberg und nimmt repräsentative Aufgaben wahr.

Das erste Wirtschaftsjahr 2020 der neu gegründeten Gesellschaft wurde stark beeinflusst von der Corona-Pandemie.

Im Frühjahr 2020 – also kurz nach Gründung der Stadtmarketing Rietberg GmbH - mussten im Zuge des ersten Lockdown viele Veranstaltungen abgesagt und Planungen verschoben werden.

Die meisten der ursprünglich für 2020 geplanten Veranstaltungen wie z.B. der Rieti-Sonntag, der Wein- und Frühlingmarkt, der Kürbissonntag und der Adventsmarkt mussten abgesagt werden. Die Veranstaltung „Hänky Pänky“ im September konnte aufgrund gesunkener Corona-Zahlen stattfinden. Das beliebte Dämmershopping konnte an vier Abenden durchgeführt werden. Der für den Sommer geplante Grafschaftslauf hingegen wurde in das Folgejahr verschoben.

Mit dem ersten Lockdown im Frühjahr mussten Einzelhändler und Gastronomen erstmals ihre Türen schließen. Zur Förderung der heimischen Unternehmen hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH daher den sog. Unterstützergutschein aufgelegt. Zunächst wurden 40.000 Gutscheine gedruckt mit einem Wert von 20 EUR. Zu erwerben waren die Gutscheine zu einem Preis von 15 EUR. Die Differenz bezuschusste die Stadt Rietberg mit einem Betrag von 200.000 EUR. Wie die folgenden Kennzahlen verdeutlichen, fand die Idee breiten Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie bei den Unternehmen. Bis Ende Dezember 2020 waren rd. 33.000 Gutscheine verkauft, von denen rd. 22.000 Stück bereits eingelöst wurden. Möglich war dies im Dezember bei mittlerweile 77 Geschäften und Gastronomen.

Anstelle des beliebten Adventsmarktes wurden verschiedene Weihnachtsaktionen ins Leben gerufen wie z.B. die besondere Illumination mehrerer teilweiser historischer Gebäude entlang der Rathausstraße, eine Nikolaus-Stiefel-Aktion und ein Weihnachtsmalwettbewerb für Kinder sowie der „Rietberger Winterzauber“, bei dem Kunsthandwerker des normalerweise stattfindenden Adventsmarktes ihre Waren in den Leerständen an der Rathausstraße anboten. Die Miete und Nebenkosten wurde von der Stadtmarketing Rietberg GmbH getragen, der Anbieter selbst hatte nur die Standgebühr zu entrichten, die er auch auf dem Adventsmarkt gezahlt hätte.

Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2020 im Hinblick auf die Unterstützung der heimischen Unternehmen durch die neu konzipierten Gutscheine sowie die Veranstaltungen.

Kennzahl	Plan 2020	Ist 2020
Auflage Unterstützergutschein	40.000	40.000
Anzahl verkaufter Unterstützergutscheine		32.555
Kaufkraftwert		651.100
Anzahl eingelöster Unterstützergutscheine		22.012
Kaufkraftwert		440.240
Anzahl Veranstaltungen	7	2

Darüber hinaus leistet die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der GartenschauPark GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit

einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2020 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in zahlreichen Printmedien Anzeigen geschaltet. Für Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit plant die Gesellschaft jährlich rd. 75.000 € ein.

Zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg wurde zudem im Juni 2020 der Gewinner des Realisierungswettbewerbs zur Umgestaltung der Rathausstraße ermittelt. Nach Abgabe eines Angebotes nach Vergaberecht bis Ende des Jahres durch das gewinnende Landschaftsarchitekturbüro aus Köln soll im Jahr 2021 in die detaillierte Planung eingestiegen werden. Mit einem Beginn der Arbeiten ist nach derzeitigem Stand frühestens ab Mitte/ Herbst des Jahres 2022 zu rechnen. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Rietberg und der Kaufmannschaft an der Rathausstraße begleiten.

Ebenfalls zur weiteren Belebung der Innenstadt und besonders zur Bekämpfung der Leerstände hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH gemeinsam mit der Stadt ein Projekt in die Wege geleitet, bei der die Stadt bislang leerstehende Gewerbeimmobilien zu einer Miete von 30% unter der Altmiete anmietet und weitervermietet an Dritte, die somit mit einer niedrigen Miete anmieten. Die Differenz zwischen Ausgaben für die Altmiete und den Einnahmen wird gefördert über das „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“, für das Rietberg einen Zuschlag erhalten hat. Der Projektzeitraum läuft über zwei Jahre, beginnend am 01.01.2021 bis 31.12.2022.

Eine eigene Homepage der Stadtmarketing Rietberg GmbH ging zum 10.12.2020 an den Start während Accounts auf Instagram und Facebook bereits seit dem 01.07.2020 online gestellt wurden. Zum Ende des Jahres 2020 betrug die Abonnentenzahl bei Instagram 740 und bei Facebook 541. Zu den genannten Weihnachtsaktionen, die auch in den sozialen Medien beworben wurden, gab es rd. 26.000 Klicks, was für eine sehr gute Reichweite spricht.

Zudem wurde im Jahr 2020 zur weiteren Kaufkraftbündelung vor Ort die Idee des online-Kaufhauses ins Leben gerufen. Erstellt und betreut wurde die Internetplattform von einem Rietberger Web-Designer, überwiegend ehrenamtlich und in Eigenregie. Da die erstellte Website jedoch nicht den Erwartungen der Kaufmannschaft und der Stadtmarketing Rietberg GmbH entspricht, soll sie auslaufen. Alternativ können sich Unternehmen und Einzelhändler über die Social Media Accounts der Stadtmarketing Rietberg GmbH vorstellen lassen.

Um Ideen und Anregungen der Gewerbetreibenden insgesamt besser bündeln zu können, führte die Stadtmarketing Rietberg GmbH im Juni 2020 eine Befragung von rd. 70 Einzelhändlern, Gastronomen, Friseuren etc. durch. U.a. wurden Erwartungen an die Stadtmarketing Rietberg GmbH abgefragt sowie Ideen für kurz- und längerfristige Maßnahmen zur Belebung der Stadt. Von 11 Gewerbetreibenden wurden 46 Ideen eingereicht. Diese sollen in die künftige Arbeit der Stadtmarketing Rietberg GmbH eingebunden werden.

Eine weitere Meinungsumfrage wurde im Oktober 2020 durchgeführt. Dazu wurden 53 Händler und Gastronomen im historischen Stadtkern zur Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtmarketing Rietberg GmbH befragt. Die Auswertung ergab bei 22 Rückmeldungen eine sehr erfreuliche Durchschnittsnote von 1,7.

Um Ideen und Anregungen der Kaufmannschaft noch besser aufgreifen und weiterentwickeln zu können, soll es regelmäßige Umfragen geben.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH sind 2 halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Geschäftsführungsassistenz vorgesehen. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalgestellung seitens der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Der zunächst auf jährlich 310.000 € festgelegte Zuschuss der Stadt Rietberg steht damit in einem günstigen Verhältnis zu den o. g. Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH. Durch die

Umsetzung der o.g. Maßnahmen trägt das Unternehmen auch zum Imagegewinn der Stadt und zur Erhöhung des Freizeitwertes bei.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen tätigen muss zur Erreichung des Gesellschaftszweckes. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Hänky Pänky“ oder z.B. dem Bauern- oder Adventsmarkt, auf denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2020(€)	Ist 2020 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise etc.	6.000	7.600	+ 1.600
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a.d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	310.000	312.000	+ 2.000
Gewinnvortrag	0	101.400	101.400

Insgesamt wurden somit rd. 3.600 € Mehrerträge gegenüber den Planzahlen erzielt.

Der Gewinnvortrag ergibt sich aus den Minderaufwendungen, die durch coronabedingt nicht durchführbare Veranstaltungen und Maßnahmen zustande kamen und im Folgenden erläutert werden.

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2020 (€)	Ist 2020 (€)	Diff. (€)
Materialaufwand	135.000	55.000	- 80.000
Abschreibungen	2.000	2.000	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	123.000	117.000	- 6.000

Bedingt durch nicht durchführbare Veranstaltungen im Jahr 2020 ergaben sich beim Materialaufwand Einsparungen. So blieb der Aufwand für Veranstaltungen mit rd. 48.000 € unter den Planzahlen, damit einhergehend ergaben sich Einsparungen im Bereich bezogene Dienstleistungen (rd. 7.000 €) und bei den Aufwendungen für Pauschalprogramme und Kunstausstellungen insgesamt i.H.v. 15.000 €. Weitere 10.000 € wurden im Bereich der Unterhaltung und Reinigung eingespart.

Die geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus coronabedingten Einsparungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Internet (rd. 32.000 €) sowie bei den Versicherungsbeiträgen (rd. 22.000 €) verrechnet mit den Aufwendungen für

Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen für die Personalgestellung von der Gartenschaupark Rietberg GmbH (rd. 46.000 €). Letztere waren ursprünglich als direkter Personalaufwand und nicht als sonstiger betrieblicher Aufwand geplant worden.

Die Abschreibungen belaufen sich lediglich auf rd. 2.000 €, da die Stadtmarketing Rietberg GmbH kein größeres Anlagevermögen unterhält.

Beim Aufwand haben sich somit insgesamt Minderaufwendungen von rd. 86.000 € ergeben.

Insgesamt ergibt sich somit eine Ergebnisverbesserung, die überwiegend durch die genannten Minderaufwendungen entstanden ist.

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2020 i.H.v. 101.400 € soll – wie in der Gesellschafterversammlung vom 14.12.2020 beschlossen – der Rücklage zugeführt werden.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z.B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikatoreffekt für Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern und Besucher erreicht wird.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnten im Jahr einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2020:

- Auflage des Unterstützergutscheins
- Begleitung des Projektes „Umgestaltung der Rathausstraße“
- Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung
- Veranstaltungen Dämmershopping, Hänky Pänky, Weihnachtsaktionen
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Print Medien)

3. Prognosebericht

Gleich zu Beginn des ersten Wirtschaftsjahres der Stadtmarketing Rietberg GmbH wurden zahlreiche Planungen und bereits begonnene Aktivitäten des jungen Unternehmens durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und teilweise gänzlich unterbrochen.

Für das Jahr 2021 sollen die geplanten Maßnahmen zur Belebung des historischen Stadtkerns wie auch zur Unterstützung der Unternehmen aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung fortgesetzt werden, sofern dies pandemiebedingt möglich ist.

Angelehnt an das Werbekonzept von 2020 sollen die bereits anvisierten Live-Berichterstattungen von Radio Gütersloh passend zu den verkaufsoffenen Sonntagen durchgeführt werden. Geplant sind zudem wieder Spots zum Dämmershopping und weiteren Veranstaltungen.

Zum aktuellen Zeitpunkt kann bereits festgehalten werden, dass bis in den Mai 2021 aufgrund des mehrfach verlängerten Lockdowns kaum Veranstaltungen und andere Maßnahmen möglich waren. Erst ab Juni setzte eine spürbare Belebung aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Lockerungen nach der zuvor verhängten Bundes-Notbremse ein.

So wird festgehalten an der Durchführung weiterer Dämmershopping-Termine, der Unterstützung des durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH geplanten Grafenschaftslaufs, des beliebten Musikfestivals „Hänky Pänky“ mit Stoppelmarkt am selben Wochenende sowie des Kürbissonntags und des Adventsmarktes. Für letzteren wurden zwei unterschiedliche Konzepte erarbeitet, um ggf. auf die aktuelle Lage reagieren zu können.

Dass die Arbeit der Stadtmarketing Rietberg GmbH von der Kaufmannschaft Rietbergs gut aufgenommen wurde und die Zusammenarbeit trotz Pandemie gut angelaufen ist, zeigt die Bewertung der durchgeführten Meinungsumfrage aus Oktober 2020 mit der Durchschnittsnote 1,7.

Mit Fortschreiten der Impfungen und weiterem Rückgang der Inzidenz bleibt zu hoffen, dass einerseits ab Mitte des Jahres 2021 weitere Lockerungen möglich werden und andererseits die Angebotsvielfalt aus Shoppingevents, Kultur, kulinarischen Genüssen und Naherholung auf ein breites Interesse der Bürgerinnen und Bürger aus Rietberg, aber auch aus der Umgebung trifft. Ebenso sollen regelmäßige Werbemaßnahmen die Aktionen und Angebote begleiten.

Eine besondere Konkurrenzsituation im Bereich der Naherholung und Attraktivität aus Besuchersicht wird sich für Rietberg in den kommenden Jahren durch die Neukonzeption des Flora-Westfalica-Parks in Rheda-Wiedenbrück ergeben. Auch der Vierjahreszeitenpark in Oelde und die Gärten und Parks in Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn - Schloß-Neuhaus sowie die ehemaligen Landesgartenschauen in Hemer und Bad Lippspringe bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat.

Besondere Chancen und Stärken der Stadtmarketing Rietberg GmbH ergeben sich u. a. aus der Umsetzung der Umgestaltung der Rathausstraße, aus einer weiterhin konstruktiven Zusammenarbeit und regelmäßigem Austausch mit der Kaufmannschaft Rietbergs sowie aus der hohen Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, was die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich zeigt.

Weitere geplante Vorhaben für 2021 sind z.B. die Nachholung des verschobenen Grafschaftslaufs, verkaufsoffene Sonntage mit Live-Berichterstattung durch Radio Gütersloh sowie die regelmäßige Schaltung eines allgemein gehaltenen Rietberg-Spots. Ein Karnevalsmalwettbewerb für Kinder mit Ausstellung in den Schaufenstern sowie eine Ostereieraktion brachten während des weiter anhaltenden Lockdown Farbe in die Innenstadt. Die Projekte zur Umgestaltung der Rathausstraße und zur Leerstandsbekämpfung wie unter Ziffer 1 beschrieben werden fortgesetzt. Veranstaltungen wie zuvor beschrieben sind ebenfalls wieder eingeplant. Sofern pandemiebedingt möglich ist auch die Teilnahme an Touristik-Messen mit einem eigenen Stand angedacht.

Die zunächst für die Winterzeit zu Beginn des Jahres eingeplanten Anschaffungen von Zelten als Verkaufsstände für die Einzelhändler mussten aufgrund des durchgehenden Lockdown in den Wintermonaten verworfen werden. Ein gemeinsamer Lieferservice für die Einzelhändler wurde für die Weihnachtszeit bis in den Januar organisiert, der von ehrenamtlichen Fahrern durchgeführt wurde.

Besondere finanzielle Risiken bestehen tendenziell nicht, da Maßnahmen im Hinblick auf die Zielsetzungen der Gesellschaft so geplant werden, dass der jährliche Zuschuss der Stadt Rietberg i.H.v. 310.000 EUR die Ausgaben deckt. Unvorhergesehene Ausgaben sind aufgrund der im Gesellschaftsvertrag verankerten Zielsetzungen und Aufgaben der GmbH sowie des marginalen Anlagevermögens eher unwahrscheinlich. Nicht verbrauchte Zuschüsse werden zunächst der Gewinnrücklage zugeführt.

Dennoch wird es u. a. darauf ankommen,

- welchen Einfluss die Corona-Pandemie in nächster Zeit haben wird
- dass die Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung und Innenstadtbelebung Erfolge zeigen
- dass gemeinsam mit der heimischen Wirtschaft Ideen entwickelt werden, die Alleinstellungsmerkmal besitzen und für Kunden und Besucher einzigartig sind

- die Attraktivität der Stadt auch über Rietbergs Stadtgrenzen hinaus bekannt ist und wird (allein die rund 30.000 Rietberger Bürger reichen zur stetigen Kaufkraftsteigerung nicht aus),
- die Stadt Rietberg bereit ist, den angemessenen Verlustausgleich zur Erreichung der Zielsetzungen der Gesellschaft zu übernehmen
- neue besondere Veranstaltungsformate entwickelt und erstellt werden, die einen Synergieeffekt für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Stadt und Gartenschaupark gleichermaßen mit sich bringen

Aus der jetzigen Perspektive betrachtet, wird die Verwirklichung der Zielsetzungen des Unternehmens für 2021 und für die Folgejahre insgesamt positiv gesehen aufgrund der bisher guten Akzeptanz bei den Gewerbetreibenden und der guten Annahme von kulturellen Angeboten bei Menschen aus Rietberg und der Umgebung.

Aus der rückwirkenden Betrachtung zum jetzigen Zeitpunkt muss die Corona-Pandemie im Jahre 2020 natürlich auch im Jahr 2021 als besonderes Risiko bewertet werden. Im ersten Halbjahr 2021 konnten zahlreiche Veranstaltungen aufgrund des seit Jahresbeginn anhaltenden Lockdown immer noch nicht stattfinden und mussten teilweise erneut verschoben werden – manche Veranstaltungen vorsorglich sogar in das Jahr 2022. Werbemaßnahmen konnten somit ebenfalls nicht wie geplant durchgeführt werden. So blieben auch Besucher und Tages- sowie Übernachtungsgäste aufgrund der anhaltenden Einschränkungen auch im ersten Halbjahr 2021 coronabedingt größtenteils aus.

Rietberg, den 23.11.2021

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2022

Stand: 13.12.2021



**Stadtmarketing Rietberg
GmbH**

**Wirtschaftsplan 2022
-Entwurf-**

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtmarketing GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	261.000,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	406.500,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	25.000,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	25.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Stadtmarketing Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	7.583,80	9.000,00	49.800,00	49.800,00	49.800,00	49.800,00
Sonstige betriebliche Erträge	311.642,35	311.000,00	211.200,00	256.000,00	357.000,00	358.000,00
Summe betriebl. Erträge	319.226,15	320.000,00	261.000,00	305.800,00	406.800,00	407.800,00
Aufwand	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	3.886,82	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Aufw. f. bezog. Leistungen	50.923,04	132.250,00	213.300,00	210.600,00	209.500,00	208.200,00
Zwischensumme Materialaufwand	54.809,86	136.250,00	217.300,00	214.600,00	213.500,00	212.200,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	1.642,35	2.750,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	117.267,28	181.000,00	186.800,00	188.800,00	190.900,00	193.200,00
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe betriebl. Aufw. + Zinsaufw.	173.719,49	320.000,00	406.500,00	405.800,00	406.800,00	407.800,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	145.506,66	0,00	-145.500,00	-100.000,00	0,00	0,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	44.105,37	0,00	-44.100,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung/Zuführung Gewinnrücklage	101.401,29	0,00	-101.400,00	-100.000,00	0,00	0,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)	0,00	101.401,29	101.401,29	1,29	-99.998,71	-99.998,71

Zum jetzigen Zeitpunkt wird mit einem Jahresüberschuss im Jahr 2021 gerechnet, da coronabedingt etliche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gewinnrücklage Ende 2023 aufgebraucht ist aber keine Negativwerte ausweist.

Stadtmarketing Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan 2022 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	49.800,00	12.000,00	37.800,00
Sonstige betriebliche Erträge	211.200,00	211.200,00	0,00
Summe betriebl. Erträge	261.000,00	223.200,00	37.800,00
Aufwand	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	4.000,00	1.000,00	3.000,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	213.300,00	193.050,00	20.250,00
Zwischensumme Materialaufwand	217.300,00	194.050,00	23.250,00
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.400,00	2.400,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	186.800,00	172.250,00	14.550,00
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch. tätigkeit	-145.500,00	-145.500,00	0,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-44.100,00	-44.100,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-101.400,00	-101.400,00	0,00

 Stadtmarketing Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2022

Vermögensplan

Einnahmen	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	1.642,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	1.642,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.642,00	12.500,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	1.642,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	23.358,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	k.A.	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	k.A.	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtinvestitionen 2022	k.A.	k.A.	25.000,00	0,00	0,00	0,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Vermögensplan 2022 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Einnahmen	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Spenden	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	25.000,00	25.000,00	0,00
Summe Einnahmen	25.000,00	25.000,00	0,00
Ausgaben	Plan 2022	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000,00	25.000,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	25.000,00	25.000,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	0,00	0,00	0,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2022

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen im Vergleich zum Vorjahr	Erläuterungen
	0	0	0	
gesamt	0	0	0	

Das Personal steht der Stadtmarketing GmbH im Rahmen der Personalgestellung zur Verfügung.

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

Aktiva

	31.12.2020	
	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.414,00	3.414,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.046,00	8.046,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06
		17.279.263,06
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219.993,09	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	111.031,46	
☞		331.024,55
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		774.419,02
		1.105.443,57
		18.384.706,63

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	3.726.626,20		2.887.504,13
b) Strom- und Energiesteuer	-360.504,66		-304.758,12
		3.366.121,54	2.582.746,01
2. Sonstige betriebliche Erträge		5.244,01	1.577,76
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.055.888,70		-2.376.812,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-106.244,40		-111.301,94
		-3.162.133,10	-2.488.114,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-123.109,85		-139.770,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.145,05		-30.190,00
		-152.254,90	-169.960,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.587,00	-7.950,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-126.254,49	-97.651,20
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-62.943,09	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-33.160,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		-172.967,03	-179.352,77
10. Sonstige Steuern		-81,59	-99,67
11. Jahresfehlbetrag		-173.048,62	-179.452,44

5.1.3 Lagebericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg

Anlage I

1

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. **Geschäftsmodell**

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter, der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,5 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. **Ziele und Strategien**

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Unverändert sieht sich der Vertrieb einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas sowie die Vermietung des firmeneigenen Elektroautos unterstreicht die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen und kundennahem Service, besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, günstige Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie monatliche Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg. Für die SWRL ist darüber hinaus geplant, ein eigenes Risikomanagementsystem aufzubauen, um die derzeitige Risikoüberwachung im System der Stadtwerke Soest GmbH abzulösen.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung des Gesellschafters Stadtwerke Soest GmbH. Die Beschaffungsabteilung berichtet darüber quartalsweise der Geschäftsführung der Stadtwerke SWRL.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 5,0 % niedriger als im Vorjahr (Pressemitteilung Nr. 20 vom 14.01.2021). Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %. Kalenderbereinigt (auf Grund der im Jahresvergleich höheren Kalendertage) errechnet sich für 2020 ein Rückgang des BIP um 5,3 %.

Die Energieprodukte verbilligten sich 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 4,8 % nach einem Anstieg um 1,4 % im Jahr 2019. Preisrückgänge gab es insbesondere bei leichtem Heizöl (-25,9 %) und bei Kraftstoffen (-9,9 %). Verantwortlich war neben der Senkung der Mehrwertsteuersätze vor allem der Ölpreisverfall auf dem Weltmarkt in den ersten Monaten des Jahres. Dagegen verteuerte sich Strom um 3,0 %. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuerrate 2020 bei +1,1 % gelegen.

Der Verbrauch an Primärenergie in Deutschland lag 2020 coronabedingt um insgesamt 8,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erreichte der Gesamtverbrauch eine Höhe von 11.691 PJ beziehungsweise 398,8 Mio. t SKE. In Deutschland lag der Primärenergieverbrauch im Jahr 2018 bei rd. 13.106 Petajoule (PJ) (entsprechend 3.640 TWh) und der Endenergieverbrauch bei rd. 8.996 Petajoule (PJ) (entsprechend 2.499 TWh). Deutsche Haushalte verbrauchen die meiste Energie für die Heizung. Rund 87 Prozent der von Haushalten insgesamt benötigten Endenergie entfallen auf die Erzeugung von Wärme - davon 75 Prozent auf die Raumheizung, weitere 12 Prozent auf warmes Wasser.

Bis 2030 will Deutschland den Treibhausgasausstoß um mindestens 55 Prozent verringern. Dafür hat die Bundesregierung als erste Regierung weltweit in einem Klimaschutzgesetz ihr nationales Klimaschutzziel verbindlich festgeschrieben. Es ist am 18. Dezember 2019 in Kraft getreten.

Die Bundesregierung hat ab 2021 eine CO₂-Bepreisung für die Bereiche Wärme und Verkehr einführen. Über einen nationalen CO₂-Emissionshandel erhält der Ausstoß von Treibhausgasen beim Heizen und Autofahren einen Preis. Bund und Länder einigten sich im Vermittlungsausschuss darauf, den CO₂-Preis ab Januar 2021 auf zunächst 25 Euro pro Tonne festzulegen. Danach steigt der Preis schrittweise bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Für das Jahr 2026 soll ein Preiskorridor von mindestens 55 und höchstens 65 Euro gelten.

1. Geschäftsverlauf 2020

1.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2020 lag bei 3.238 (Vorjahr 2.676). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2020 3.110 (Vorjahr 2.463) Verträge in Belieferung.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9% an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Netze werden an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernimmt. Der Kaufpreis für den Erwerb der Anteile an der Netzgesellschaft wurde im Februar 2020 überwiesen. Die zur Finanzierung des Anteilskaufs an der Netzgesellschaft notwendigen Eigenmittel wurden von den Gesellschaftern Anfang 2020 eingelegt.

Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Ergebnis von -173 T€ abgeschlossen. Es war von der Etablierung der SWRL sowie vom Ausbau des Kundenkreises geprägt. Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

1.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 haben die SWRL 9.748.472 kWh Strom und 29.210.987 kWh Gas geliefert.

Die Beschaffungskosten an der EEX sind innerhalb eines Jahres um rd. 30% angestiegen, ausschlaggebend dafür war der CO₂-Preis. Die EEG-Umlage stieg zum 01.01.2020 um 5,48 %. Außerdem erhöhten sich die Netzentgelte des örtlichen Netzbetreibers Westnetz GmbH im SLP Bereich um 9,58 %. Diese deutlich höheren Kosten hat die Gesellschaft zum 1. Januar 2020 margenneutral an die Kunden weitergeben.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg

Anlage I

4

Die Erdgas-Bezugskosten durchliefen eine leicht steigende Seitwärtsbewegung. Die Bilanzierungsumlage des Marktgebietsverantwortlichen wurde gesenkt. Dies führte insgesamt dazu, dass die SWRL die Gaspreise zum 1. Januar 2020 stabil halten konnten.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 betrug 3.366 T€. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 2.583 T€ generiert.

1.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresverlust 2020 liegt mit -173 T€ deutlich unter dem geplanten Ergebnis von -336 T€. Die Gründe dafür sind der höhere Absatz und entsprechend mehr Ertrag (+44 T€), der höhere Zinssatz bei der Planung für einen noch nicht abgeschlossenen Darlehensvertrag sowie die abweichende Steuerberechnung.

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe mit 2.140 T€. Weitere Erlöse stammen aus den Gasverkäufen mit 1.226 T€.

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 3.048 T€. Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb und die kaufmännische Betriebsführung, die über den Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Soest abgerechnet werden, betragen 96 T€.

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest als Dienstleister. Daher ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Durch eine mehrmonatige Vakanz sinkt der Personalaufwand gegenüber 2019 um 18 T€.

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Entwicklung der Vertragsabschlüsse bewegt sich im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplans.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 17.268 T€ (Vorjahr 17.287 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 5.099 T€; Vorjahr 98 T€) und Bankdarlehen 12.205 T€ (Vorjahr 0 T€) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 774 T€ (Vorjahr 734 T€). Unter Berücksichtigung der einseitigen Kapitalrücklage der Stadtwerke Soest GmbH im Jahr 2019 verfügte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2021 über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beträgt rund 18.385 T€ (Vorjahr 18.317 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite auf die Sachanlagen einschließlich Immaterielle Vermögensgegenstände 11 T€ (Vorjahr 19 T€), die Finanzanlagen 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen 331 T€ (Vorjahr 297 T€) sowie die Bankguthaben 774 T€ (Vorjahr 734 T€). Größte Position auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten mit 13.155 T€ (Vorjahr 18.159 T€); davon sind 12.205 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, das Eigenkapital 5.099 T€ (Vorjahr 98 T€) sowie die Rückstellungen 131 T€ (Vorjahr 61 T€).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bei 27,7 % (Vorjahr 0,53 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 100 % (Vorjahr 102 %).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis -173 T€) und Planerreichung (der Verlust lag um 163 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Die Erreichung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zeigt sich an diversen Werbemaßnahmen, wodurch die SWRL zunehmend bekannt werden. Hinzu kommt die ideelle und finanzielle Unterstützung von Vereinen und öffentlichen Einrichtungen sowie lokaler Initiativen zum Klimaschutz. Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen entfiel aufgrund der Corona-Pandemie.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Auch 2021 erwarten die SWRL anspruchsvolle Aufgaben. Die Partnerschaft zwischen den drei Gesellschaftern der SWRL ist erfolgreich umgesetzt worden. Die Herausforderungen beim Strom- und Erdgas-Vertrieb bleiben groß, sind aber auch bekannt und zu bewältigen. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer – insbesondere auch weiterer ökologischer – Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Beim Kundenwachstum halten die SWRL an ambitionierten Planzahlen fest. Sie entsprechen den Markterfahrungen, die die Stadtwerke Soest GmbH in einer anderen Vertriebskooperation sowie im regionalen Vertrieb gesammelt haben. Ende 2021 sollen 1.159 Erdgaslieferverträge und 2.556 Stromlieferverträge vorliegen.

Für die kommenden Jahre werden die Marketingaktivitäten auf den Aufbau des Images sowie die grundsätzliche Positionierung des Angebots und auf die klassischen Wechselanlässe (zum Beispiel die Jahresverbrauchsabrechnung oder Preisänderungsmaßnahmen des Grundversorgers) ausgerichtet. Neben klassischen Marketingaktionen wie Direktmailings und Anzeigen wird die SWRL besonders die Nähe und die persönliche Beziehung nutzen.

Produktseitig steht weiterhin besonders der Vertrieb von Langfrist-Angeboten im Fokus. Hierdurch bietet die SWRL den Kunden eine faire und verlässliche Energieversorgung. Neben dem Angebot der klassischen Energielieferung an Haushalts- und Industriekunden sollen Energiedienstleistungen ausgebaut werden.

Von ihrem Energiedienstleister in der Region erwarten Kunden nicht nur marktgerechte Produkte rund um Energielieferung und Energiedienstleistung. Vielmehr gehört zum Full-Service auch eine ausgeprägte Flexibilität, die auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht. Daher wird die SWRL hier weiter optimieren. Dazu gehören ebenso Kundentermine vor Ort wie individuelle Vereinbarungen. Auch im Rahmen des Kontakt- und Beschwerdemanagements werden die Mitarbeiter ihre hohen Ansprüche einlösen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2021 bei Umsatzerlösen von 4.014 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.178 T€ einen Jahresüberschuss von 778 T€.

2. Risiken

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen der SWRL ist, zumindest in einem begrenzten Rahmen, auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

- Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen risikoarmen Bezugsvertrag jederzeit sichergestellt. In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiter zu geben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst: Die Temperaturen im Winter wirken sich auf den Absatz von Gas und Strom aus.

- Regulatorische und politische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Die Corona-Krise wird auch bei den Stadtwerken Rietberg-Langenberg negative monetäre Effekte mit sich bringen. Das aus derzeitiger Sicht größte Risiko besteht im Zahlungsausfall der leistungsgemessenen RLM-Kunden (Großkunden). Auch wenn der Energieverbrauch dieser Unternehmen zurückgehen dürfte, stellen die monatlichen Rechnungen auch künftig das größte Ausfallpotenzial dar. Das Portfolio der Stadtwerke Rietberg Langenberg GmbH besteht allerdings hauptsächlich aus Privatkunden. Der RLM-Absatz beträgt ca. 20 %.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben nicht den Status des Grundversorgers, sodass das Risiko eines mehrmonatigen Verschuldungsaufbaus von Schlechtzahlern deutlich geringer ist als bei Grundversorgungsunternehmen.

Es bestehen zurzeit große Unsicherheiten, in welchem Ausmaß und über welchen Zeitraum sich die beschriebenen Aspekte im laufenden Geschäftsjahr auswirken werden. Die Zahlungseingänge werden laufend überwacht. Sofern dies zielführend ist, können für bestimmte Kundengruppen auch individuelle Einzelvereinbarungen getroffen werden. Eine Prognose in wie weit das für 2021 geplante Jahresergebnis von 778 T€ gehalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt seriös kaum möglich.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nachzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertrieblisches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Die Bündelung der Beschaffung in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner soll das Dienstleistungsangebot erweitert werden. Photovoltaik-Anlagen sollen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Auch die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Die staatliche Förderprämie bei Kauf eines E-Autos und die steuerliche Entlastung für Dienstwagen werden die Absatzzahlen weiter erhöhen. Die SWRL haben mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen. Die SWRL realisieren dieses Projekt mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner. Die Stadtwerke treten dadurch als moderner Dienstleister rund um das Thema Energie auf.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg

Anlage I

8

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Auch die Zusammenarbeit zwischen der SWRL und der Heli NET soll zu diesem Zweck intensiviert werden. Die Kunden werden von den Mitarbeitern der SWRL an einem Ort sowohl zu Produkten der Telekommunikation als auch zur Strom- und Gasversorgung beraten. Für 2021 sollen durch Cross-Selling Produkte Neukunden gewonnen werden.

Aus dem Erwerb der Anteile an der von Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite strahlt die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg können damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Rietberg, 15.06.2021

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

5.2 Wirtschaftsplan 2022



Wirtschaftsplan der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH 2022

11. November 2021

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
Umsatzerlöse	5
Beschaffung und Preisentwicklung.....	5
Materialaufwand	9
Personalaufwand	11
Abschreibungen	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
Erträge aus Beteiligungen	12
Zinsaufwand und Steuern.....	13
3. Finanzplan.....	14
4. Stellenübersicht.....	15

1. Allgemeines

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2022. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs-, einen Finanzplan und eine Stellenübersicht. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand November 2021 zugrunde.

Die übergeordneten wirtschaftlichen Ziele der Stadtwerke Rietberg-Langenberg sind die Erhöhung der Kundenzahlen bei Strom sowie Gas unter Berücksichtigung einer angemessenen Chancen-Risiken-Verteilung, das Erwirtschaften einer auskömmlichen Marge durch das Angebot kommunaler Produkte und die Schaffung einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Um diese Ziele zu erreichen, greift die Stadtwerke Rietberg-Langenberg auf das Know-how der Stadtwerke Soest zurück. Dieses wird durch ein zugeschnittenes „Rundum-sorglos Dienstleistungspaket“ der Stadtwerke Soest vervollständigt.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg setzen auf Nähe – daher gehören Kundenzentren vor Ort zum Konzept des Unternehmens. Das Kundenbüro in Langenberg ist inzwischen in das Bürgerbüro der Gemeinde integriert worden. Dies vergrößert die zeitliche Flexibilität deutlich und macht örtliche Präsenz unabhängig von den Öffnungszeiten des früheren Vermieters. Als ein weiteres Unterscheidungskriterium zu Mitbewerbern dient die Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz durch den Einsatz von ökologischen Energieprodukten. Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen steht daher stets im Fokus. Mit dieser Ausrichtung kommen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg sowohl den Erwartungen der Kommunalpolitik als auch den Wünschen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen, die für die Angebote eines kommunalen Stadtwerks offen sind.

Hier setzen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg mit der Errichtung von Ladesäulen für E-Autos in Rietberg und Langenberg an. Dies geschieht in enger Kooperation mit den Kommunen. Darüber hinaus agieren die Stadtwerke auch als Ansprechpartner und Dienstleister vor Ort für Anlagenbetreiber.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben sich zum 31.12.2019 mit 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Pächterin Westenergie AG zahlt der Netzgesellschaft ein Pachtentgelt auf Basis der regulatorisch zugestandenen Erlöse des Netzbetriebs. Diese Beteiligung beeinflusst den operativen Geschäftsbetrieb der Stadtwerke kaum, hat aber einen großen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die untenstehende Erfolgsrechnung, die die geplante Entwicklung der Gesellschaft abbildet, wurde unter Berücksichtigung der Erfahrungen der ersten drei Geschäftsjahre erstellt.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Stadtwerke Rietberg-Langenberg abgebildet.

	2020	2022	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse Stromverkauf	2.141	2.362	2.549	2.592	2.853	3.016
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	1.226	2.154	2.563	2.739	2.956	3.086
Summe Nettoumsatzerlöse	3.367	4.516	5.112	5.332	5.809	6.102
sonstige betrieblichen Erträge	5	67	0	0	0	0
Materialaufwand RHB	3.057	3.985	4.575	4.762	5.139	5.399
Summe bezogene Leistungen	106	245	248	257	270	276
Summe Materialaufwand	3.163	4.231	4.823	5.019	5.409	5.675
Summe Personalaufwand	152	148	153	157	162	167
Abschreibungen	8	9	14	15	10	4
Summe sonstige Aufwendungen	126	181	119	122	125	128
Erträge aus Beteiligungen	0	1.231	1.202	1.224	940	899
Zinsaufwendungen	63	67	63	60	56	52
Ergebnis vor Steuern	-140	1.178	1.142	1.183	987	975
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	33	182	184	142	150	154
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-173	996	958	1.041	837	821

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse leiten sich maßgeblich vom Vertriebs Erfolg ab. Daher ist die Betrachtung des Kundenpotenzials eine wesentliche Plangröße: Grundlage der Ermittlung der Anzahl der potenziellen Strom- und Gaskunden ist die Zahl der rd. 31.000 Einwohner der Stadt Rietberg und der circa 8.000 Einwohner der Gemeinde Langenberg. Bei einer unterstellten Haushaltsgröße von 2,7 Personen/Haushalt wird mit rd. 15.200 Haushalten in Rietberg und Langenberg kalkuliert. Gemäß statistischer Erfahrungswerte der Stadtwerke Soest wird die Zahl der Stromzähler mit dem Faktor 1,2 über die Haushalte abgeleitet, die Zahl der Gaszähler mit dem Faktor 0,6. Dadurch ergeben sich insgesamt 18.200 Strom- und 9.100 Gaskunden für das Gebiet Rietberg/Langenberg.

Ausgehend von den bisherigen Ist-Zahlen und der Entwicklung im laufenden Jahr wurden die bestehenden Planungen angepasst und fortgeschrieben:

	Vorschau				
	2022	2023	2024	2025	2026
Stromverkauf (GWh)	10,22	10,84	10,60	11,66	12,33
Gasverkauf (GWh)	34,30	35,55	37,57	39,47	40,95

Beschaffung und Preisentwicklung

Ebenso wie beim Strom beziehen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg auch das Erdgas über die Stadtwerke Soest. Das Gas-/Strombeschaffungsmodell sieht eine Kombination von tranchierten Beschaffungsaktivitäten mittels zeitversetzten Ausschreibungen, Börsentransaktionen am Terminmarkt und eine unterjährige Beschaffung im Spotmarkt vor. Hierbei profitieren die Stadtwerke Rietberg-Langenberg von der Beschaffungs Kooperation mehrerer Stadtwerke, diese erforderlichen Mengen werden gebündelt ausgeschrieben und beschafft. Dies generiert Größenvorteile und senkt die spezifischen Transaktionskosten. Im Rahmen der gemeinsamen Strom,- Erdgasbeschaffung wird das Ziel verfolgt, mit einer tranchierten Beschaffung möglichst unter dem Durchschnittspreis der Großhandelspreise von drei Einkaufsjahren einzukaufen.

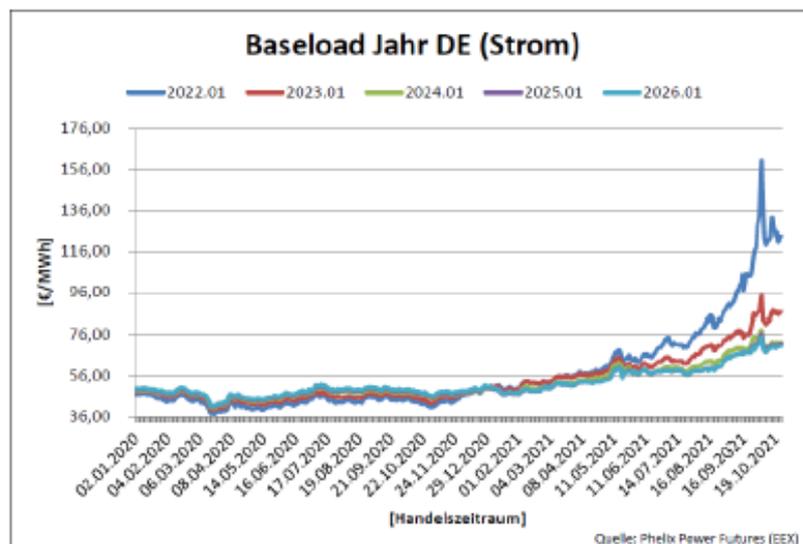
Die Kostenbestandteile des Strompreises weisen für 2022 ein uneinheitliches Bild auf. Während die reinen Beschaffungskosten gegenüber 2021 steigen, wird die EEG-Umlage durch das Corona-Konjunkturpaket auf 3,723 ct/kWh begrenzt. Diese beträgt derzeit 6,5 ct/kWh. Weiterhin schlägt die Erhöhung der Netzentgelte von Westnetz zu Buche: Der Arbeitspreis für einen Haushaltskunden erhöht sich um 0,22 ct/kWh bzw. 3,8 % und der jährliche Grundpreis um 3,65 € bzw. 5,6 %.

Seit dem Spätsommer ist eine beispiellose Preisrallye an den Energiebörsen festzustellen, insbesondere das 1. Quartal 2022 wird sehr teuer gehandelt. Außerdem sind die Preise für Flexibilitäten deutlich gestiegen. Nahezu innerhalb eines Quartals sind die Preise für Grundlastprodukte stromseitig von rund 50 EUR/MWh auf bis zu über 150 EUR/MWh in der Spitze gestiegen; aktuell rd. 121 EUR/MWh. Gasseitig haben sich die Preise von rund 18 EUR/MWh auf aktuell rd. 55 EUR/MWh verdreifacht. Das Q1 2022 notiert bei 180 EUR/MWh im Strom und rd. 85 EUR im Gas. Sollte das Quartal kalt werden, erwartet die Branche hier Spotmarktpreise von über 150 – 200 EUR/MWh, welche auch jetzt schon kurzfristig erreicht wurden.

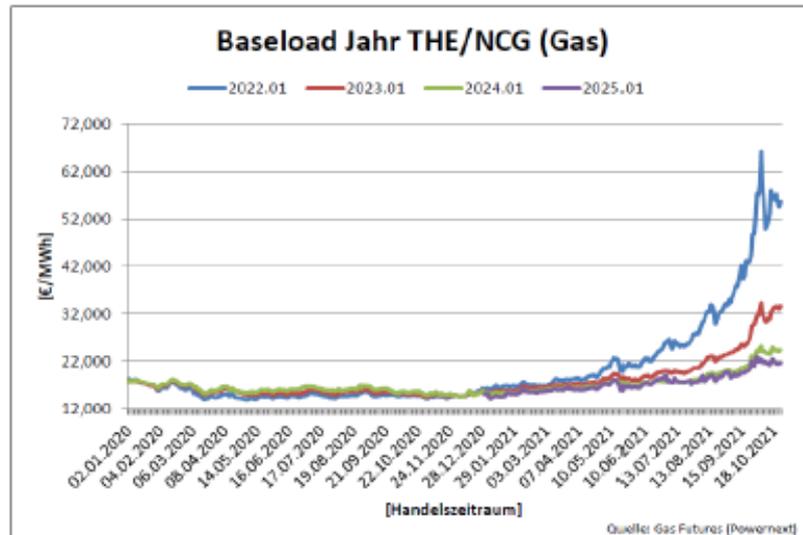
Insgesamt ist vermutlich von einer Überhitzung des Marktes auszugehen, dennoch trifft das Preisniveau die Branche mit voller Wucht und damit auch die Endkunden. Die Gründe liegen zum einen in der russischen Haltung der knappen Liefermengen und dem Druck zur kurzfristigen Genehmigung von North Stream 2. Hinzu kommen deutlich geringere Windeinspeisungen in 2021, ein deutlich höherer Gasbedarf in Asien, ein relativ langer Winter zu Beginn des Jahres 2021 in Deutschland, ein hoher CO₂-Preis und ein grundsätzlich hohes Preisniveau der anderen Commodities wie Kohle und Öl.

Auf den nachfolgenden Charts ist die Preissteigerung dargestellt. All das ist einzigartig in den letzten 20 Jahren und führt auch zur Einstellung des Energievertriebs einzelner Anbieter. Selbst E.ON als größter deutscher Anbieter hat zeitweise zu diesem Mittel gegriffen.

Preischart Strom 2022 ff:



Preischart Gas 2022 ff:



Trotz des strukturierten Einkaufs mussten jetzt Restmengen und notwendige Flexibilität zu hohen Preisniveaus nachkaufen

Die so noch nie da gewesenen Preissteigerungen sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt, ebenso die gegenläufige EEG-Reduzierung.

Strom:

Eine Anpassung des Strompreises ist trotz der gestiegenen Bezugsaufwendungen lediglich für die Kunden des Tarifs „Mailing Kunden aus 2020“ notwendig. Bei allen anderen Tarifen ist eine Anpassung nicht erforderlich. Das resultiert aus der Summe der Veränderungen von Steuern und Abgaben von -2,630 ct/kWh. Haupttreiber ist die gesunkene EEG Umlage von 6,50 ct/kWh auf 3,723 ct/kWh (42,72 %)

RL Strom plus aus Mailing 2020	2021	2022	Veränderung
Arbeitspreis, ct/kWh	27,25	28,75	1,50
Grundpreis, EUR/a	111,82	120,56	8,74

Für einen Kunden mit einem Durchschnittsverbrauch von 3.500 kWh/a bedeutet das eine Preiserhöhung von 61,24 EUR brutto pro Jahr.

Gas:

Ab dem 01.01.2021 sind die Stadtwerke Rietberg-Langenberg dazu verpflichtet, für Erdgasliefermengen Emissionszertifikate zu erwerben, die sog. CO₂-Steuer. Diese ist ein politisches Instrument um den Einsatz von fossilen Energieträgern in den nächsten Jahren immer stärker zu sanktionieren und das Verbrauchsverhalten zu sensibilisieren. Jeder Endverbraucher, egal ob Privat-, Geschäfts- oder Industriekunde, hat eine einheitliche feste Steuerhöhe auf seinen individuellen Verbrauch zu zahlen.

Im Startjahr 2021 kostet ein solches Zertifikat 25 € pro Tonne CO₂. In den Folgejahren wird der Preis hierfür stetig steigen, bis er 2025 bei 55 € pro Tonne CO₂ betragen wird. Ab 2026 wird das Handelssystem in ein Auktionsverfahren überführt.

Bei einem Zertifikatspreis von 30 € pro Tonne CO₂ 2022 ergibt sich umgerechnet eine Gaspreiserhöhung von 0,55 ct/kWh

Zum 01.01.2022 erfolgt daher eine Preiserhöhung in allen Gstarifen.

RL Gas plus /profi plus	2021	2022	Veränderung
Arbeitspreis, ct/kWh	6,51	8,56	2,05
Grundpreis, EUR/a	128,52	136,99	8,47

RL Gas	2021	2022	Veränderung
Arbeitspreis, ct/kWh	6,79	8,84	2,05
Grundpreis, EUR/a	128,52	136,99	8,47



RL Gas plus Mailing 2020	2021	2022	Veränderung
Arbeitspreis, ct/kWh	5,72	8,56	2,84
Grundpreis, EUR/a	128,52	136,99	8,47

Für einen Kunden mit einem Durchschnittsverbrauch von 20.000 kWh/a bedeutet das eine Preiserhöhung in den Tarifen RL Gas, RL Gas plus und profi plus von 418,47 EUR brutto, in dem Mailing Tarif aus 2020 von 576,47 brutto pro Jahr.

Im Vergleich zum Wettbewerb zeigt sich, dass die Stadtwerke Rietberg-Langenberg nach wie vor ein „günstiges“ und faires Preisniveau anbieten

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir zu einer Veröffentlichung und persönlichen Mitteilung an den Kunden 6 Wochen vorher verpflichtet. Dies bedeutet, dass die Preisanpassungsschreiben Mitte November zuzustellen sind.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich neben dem Aufwand für den Strom- und Erdgasbezug insbesondere aus den Entgelten für die Energiebeschaffung, den Netzentgelten und den Steuern/Abgaben/Umlagen abzüglich der Energiesteuer (Erdgassteuer und Stromsteuer) zusammen. Darüber hinaus sind in dieser Positionen Kosten für Dienstleistungen enthalten, die durch die Stadtwerke Soest oder externe Parteien erbracht werden.

Durch den Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Soest sind folgende variablen Kosten fest geregelt und dementsprechend im Wirtschaftsplan enthalten. Für sämtliche variablen Kostenbestandteile ist eine jährliche Steigerung um 2 % vereinbart.

Position	Entgelt	Basis
Backoffice-Support	9,02 €	Je laufender Vertrag p.a.
Marktkommunikation/Lieferantenmanagement	20,16 €	Einmalig je Neuvertrag
Abrechnung/Faktura, Annex-Prozesse	8,49 €	Je Faktura p.a.
Forderungsmanagement	3,71 €	Je laufender Vertrag p.a.

Für die Einrichtung der Systeme zur Buchhaltung und Abrechnung (R/3), Archivierung (D3) und Bilanzierung (FirstSale) sind Einrichtungskosten und Aufwendungen für unternehmensspezifische Anpassungen berücksichtigt. Diese werden bis 2028 an die Stadtwerke Rietberg-Langenberg weiterverrechnet. Darüber hinaus werden die für die Nutzung von SAP anfallenden Lizenzgebühren über einen Zeitraum von 25 Jahren weitergegeben.

Die Einführung eines digitalen Rechnungs-Workflows in der Buchhaltung verursacht zudem weiteren Aufwand. Die Gesamtinvestition i.H.v. 12 T€ wird auf die Jahre bis einschließlich 2026 aufgeteilt. Hinzu kommen monatliche Wartungskosten i.H.v. 200 €.

Für einen Mehraufwand von 10 T€ im kommenden Jahr sorgen die Festlegungen der Bundesnetzagentur zur Marktkommunikation 2022. Im Fokus stehen hier insbesondere Änderungen in Prozessabläufen. So ist etwa ein neuer Geschäftsprozess zur Initialübermittlung und Aktualisierung der Kommunikationsdaten zu implementieren. Darüber hinaus steht die Einführung von elektronischen Preisblättern zwischen Netzbetreibern und Lieferanten auf dem Plan, wodurch die Automatisierung von Rechnungsprüfungen erleichtert werden soll. Weiterführend sorgt die Umsetzung der DSGVO sowohl in 2022 als auch den Folgejahren für einen Aufwand von etwa 3 T€.

Die ursprünglich von der BNetzA für 2020 geplante Anpassung der „Geschäftsprozesse zum Lieferantenwechsel Gas“ (GeLi Gas 2.0) als Konsequenz aus der Einführung von

Wirtschaftsplan 2022
SWRL



Smart-Meter-Gateways wurde bereits mehrmals verschoben. Eine Umsetzung ist derzeit nicht absehbar. Aufgrund dieser Unsicherheit wurde zunächst von der Planung eines Aufwands abgesehen.

Die bezogenen Dienstleistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb im Rahmen der Vertriebslogistik/Marktrolle Lieferant/Vertriebsunterstützung bestehen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus folgenden Aufgabenbereichen:

- IT-Leistungen
- Marktkommunikation/ Lieferantenmanagement
- Abrechnung
- Forderungsmanagement
- Backoffice-Support
- Buchhaltung und Jahresabschlussarbeiten
- Wirtschaftsplanung und Berichtswesen
- Personalwesen
- Unterstützungsleistungen Vertrieb/Marketing

Hierbei werden zentrale Dienstleistungen wie Buchhaltung, Personalabrechnung und Marketingunterstützung pauschal pro Jahr abgerechnet. Insgesamt erhöhen sich auch diese Dienstleistungen ab 2020 um 2 % pro Jahr.

Außerdem werden hier die Mieten für die Kundenzentren, Portokosten sowie Marketingaufwendungen und externe IT-Dienstleistungen erfasst.

Die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema für Energieversorger. Die staatliche Förderprämie bei Kauf eines E-Autos, die steuerliche Entlastung für Dienstwagen sollen die Absatzzahlen weiter erhöhen. Die Gemeinde Langenberg und die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben einen Vertrag über die Errichtung von drei Ladesäulen mit jeweils zwei Anschlussmöglichkeiten abgeschlossen. Die Finanzierung basiert auf drei Säulen: Fördermittel des Landes NRW, finanzielle Beteiligung der Stadtwerke Rietberg-Langenberg und Eigenbeitrag der Gemeinde Langenberg. Die Stadtwerke realisieren das Projekt mit der EDL (Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH) als Partner über ein Contracting-Modell.

Mit dem gleichen Konstrukt bewerben sich die Stadtwerke Rietberg-Langenberg aktuell auch um den Aufbau einer Ladeinfrastruktur in Rietberg. Hier geht es um acht Ladesäulen und drei Wallboxen. Für die jährlichen Contracting-Raten sind insgesamt 33 T€ eingeplant. Die genaue Kalkulation durch die EDL erfolgt nach Beendigung sämtlicher Arbeiten, insbesondere für den Tiefbau.

Der Materialaufwand wurde für das Jahr 2022 mit einer Höhe von rund 4,2 Mio. Euro angesetzt.

Personalaufwand

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest als Dienstleister. Aus diesem Grund ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personalaufwand beinhaltet den Aufwand für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Die Kosten für die Geschäftsführer und den Prokuristen entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Ebenfalls enthalten ist der Aufwand für die arbeitgeberseitigen Anteile der Sozialversicherungen.

Auch der Aufwand einer geringfügigen Beschäftigung für den von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg gestellten Geschäftsführer der neuen Netzgesellschaft wurde berücksichtigt. Der von der Westenergie zu benennende Geschäftsführer wird von der Westenergie gemäß interner Regelungen vergütet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind - unter Beachtung steuerlicher und handelsrechtlicher Vorschriften – unter Zugrundelegung der linearen Abschreibungsmethode angesetzt. Für Investitionen ist in 2022 - wie auch in den Folgejahren - ein Betrag von 5.000 € für Betriebsausstattung und Ersatzinvestitionen eingeplant.

Hinzu kommt 2022 die Einführung eines Online Portals für den Bestandskunden-Self-Service, welches bereits 2020 vorgesehen war. Die Bestandskunden können dann Änderungen, z.B. einen Wechsel der Bankverbindung oder Abschlags-Anpassungen, online vornehmen sowie Einsicht in Rechnungen der Vorjahre vornehmen. Der elektronische Versand der Rechnung an die Kunden ist hierbei auch möglich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Kostenposition fallen im Wesentlichen die Kosten für Sponsoring und Bürobedarf, sowie die Kosten für Forderungsausfälle, Beratungs- und Prüfungskosten.

Für den Wirtschaftsplan wurde wie im Vorjahr unterstellt, dass 0,25 % der Umsatzerlöse aus dem Vertrieb an nach Standardlastprofil belieferte Kunden nicht realisiert werden können und als uneinbringlich abgeschrieben werden müssen. Allerdings bestehen hier durch die Corona-Pandemie erhebliche Risiken, die nicht konkret quantifiziert werden können.

Zudem sind in dieser Position jährliche Aufwendungen für externe Beratung bzw. Wirtschaftsprüfung berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere die Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, die mit 7.500 € zu Buche schlägt, sowie für das zwingend beizubringende EEG-Testat (ca. 1.000 €).

Wirtschaftsplan 2022
SWRL



Auch mit gezielten Sponsoring-Aktivitäten bei Veranstaltungen und Vereinen positionieren sich die Stadtwerke Rietberg-Langenberg als lokaler Partner. Der Aufwand hierfür ist wie im Vorjahr mit 5.000 € budgetiert. Für laufenden Bürobedarf sind 3.000 € geplant, zudem ferner ein Sammelposten (Sonstiges/Puffer) für juristische Dienstleistungen, einen Dienstwagen des Vertriebsmitarbeiter etc.

Außerdem ist enthalten der Ladesäulenzuschuss für 8 Ladestationen in Rietberg. Dieser ist ein durchlaufender Posten, den die SW-RL als „sonstigen betrieblichen Ertrag“ erhalten und an die EDL weitergeben

Mit der Gemeinde Langenberg ist im Zuge des neuen Kundenbüros im Rathaus Langenberg und der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit ein Personalgestellungsvertrag abgeschlossen worden. Die bei der Gemeinde Langenberg angestellte Mitarbeiterin verrichtet durchschnittlich 12 Wochenstunden für die Stadtwerke Rietberg-Langenberg, was der Gesellschaft entsprechend weiterbelastet wird.

Erträge aus Beteiligungen

Hier werden die Ausschüttungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg gemäß des aktuellen Wirtschaftsplans dieser Gesellschaft gezeigt.

Für das Planjahr 2022 beträgt die geplante Ausschüttung an die Stadtwerke Rietberg-Langenberg 1.231 T€. In den beiden Folgejahren bewegt sich der Beteiligungsertrag auf einem vergleichbaren Niveau. In 2025 sinkt die Ausschüttung jedoch deutlich ab.

Zurückzuführen ist dies auf die Absenkung der EK-Zinsen. Die Reduzierung der Zinssätze mindert entsprechend die Pachterlöse. Die Planzahlen der Netzgesellschaft berücksichtigen für die Gassparte ab dem Jahr 2023 und für die Stromsparte ab dem Jahr 2024 jeweils eine Anpassung der Eigenkapitalzinssätze (EK-Zins I und II) für die kommende Regulierungsperiode.

Die zugrunde gelegten Zinssätze für die Jahre 2023 ff. beruhen auf den im Oktober erfolgten Festlegungen der Bundesnetzagentur.

Entwicklung Zinssätze	1. RP (Ist)	2. RP
Strom		
EKI-Zinssatz für Neuanlagen	6,91%	5,07%
EKI-Zinssatz für Altanlagen	5,12%	3,51%
EKII-Zinssatz für EK-Quote > 40%	2,72%	1,72%
Gas		
EKI-Zinssatz für Neuanlagen	6,91%	5,07%
EKI-Zinssatz für Altanlagen	5,12%	3,51%
EKII-Zinssatz für EK-Quote > 40%	3,02%	2,04%

Sowohl BDEW als VKU als Spitzenverbände der Energiebranche kritisieren die Festlegungen der BNetzA als unverhältnismäßig und in der Herleitung als fehlerhaft. Sehr problematisch und inkonsistent sei beispielsweise, dass die Bundesnetzagentur bei ihrer Einschätzung zur Entwicklung der Kapitalmärkte wesentliche Empfehlungen der Europäischen Zentralbank zur Bewertung der künftigen Renditeerwartung von Investoren nichtbeachtet hat. Der niedrige Eigenkapitalzins ist zu wenig Anreiz für Investoren, Netzbetreibern das für die Energiewende erforderliche Eigenkapital zur Verfügung zu stellen. Mit Blick auf den Kapitalmarkt und die steigenden Anforderungen an die Netzbetreiber ist die Entscheidung der Bundesnetzagentur alles andere als sachgerecht. Und sie passt nicht zu den ehrgeizigen Zielen der Energie- und Wirtschaftspolitik.

Zinsaufwand und Steuern

Das Darlehen für den Netzkauf von der Westenergie beträgt 12.074 Mio. € mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Die Tilgung beginnt nach einem ersten tilgungsfreien Jahr 2021. Insgesamt fallen 2022 67 T€ Zinsaufwand an. Das im Oktober 2020 aufgenommene Darlehen über 150 T€ hat zu Beginn des Jahres 2022 noch eine offene Restschuld von 57 T€, die jedoch im Laufe des Jahres beglichen wird.

Die Körperschaftsteuer beträgt 2022 172 T€. Die Gewerbesteuer wird auf Ebene der Netzgesellschaft gezahlt und fällt auf Ebene der Stadtwerke Rietberg-Langenberg aufgrund der Verlustvorträge in den ersten Jahren nicht an.

Sonstige Steuern entfallen. Der genutzte Dienstwagen (Elektroantrieb) ist für zehn Jahre steuerbefreit.

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Vermögenswerte und Kapitalwerte.

	31.12.2020	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Aktiva:						
A. Sachanlagevermögen	11	42	33	23	18	19
Finanzanlagen	17.268	17.268	17.268	17.268	17.268	17.268
B. 1. Forderungen	331	376	426	444	484	509
2. Liquidität	774	700	1.086	1.522	1.758	1.969
Summe Aktiva	18.385	18.385	18.813	19.257	19.529	19.764
Passiva						
A. 1. Stammkapital	50	50	50	50	50	50
2. Kapitalrücklage	5.724	5.524	5.524	5.524	5.524	5.524
3. Ergebnisvortrag	-502	205	1.199	2.157	3.198	4.036
4. Jahresergebnis	-173	995	958	1.042	838	820
Summe Eigenkapital	5.099	6.774	7.731	8.773	9.610	10.431
B. Rückstellungen	131	131	131	131	131	131
C. 1. Darlehen	12.205	10.817	10.188	9.560	8.931	8.303
2. Verbindlichkeiten	950	664	763	794	856	900
Summe Passiva	18.385	18.385	18.813	19.257	19.529	19.764

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung erfolgte 2019 eine einseitige Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von 200.000 € durch die Stadtwerke Soest. Damit diese den eingelegten Betrag im geplanten Besserungsfalle zurückerhalten, ist eine entsprechende schuldrechtliche Abrede zwischen den Gesellschaftern getroffen worden. Diese führt dazu, dass die künftigen Gewinne der Gesellschaft bis zur vollständigen Rückzahlung der 200.000 € vorrangig den Stadtwerken Soest zufließen sollen. Dieser Rückgang der Kapitalrücklage ist zu jeweils 100.000 € in den Jahren 2021 und 2022 eingeplant.

Die Finanzanlage bezieht sich auf die Beteiligung an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg. Der Kaufpreis ist dabei niedriger ausgefallen als ursprünglich geplant. Entsprechend niedriger ist daher auch das zur Finanzierung aufgenommene Darlehen. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, die Tilgung beginnt nach einem ersten tilgungsfreien Jahr 2021.

4. Stellenübersicht

Die Gesellschaft beschäftigt im Betrachtungsjahr sieben Mitarbeiter, hiervon vier in einem nebenamtlichen Beschäftigungsverhältnis.

Geschäftsführer	Geringfügige Beschäftigung
Geschäftsführer	Geringfügige Beschäftigung
Prokurist	Geringfügige Beschäftigung
Mitarbeiter Vertrieb	
Mitarbeiterin Kundenzentrum	
Mitarbeiterin Kundenzentrum	
Geschäftsführer Netzgesellschaft	Geringfügige Beschäftigung

6 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,6 %) mit 28,16 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt.

6.1 Jahresabschluss 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH & Co. KG.

6.1.1 Bilanz

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	€		€	
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	821.072,88		0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.222.982,99		12.893.999,10	
		15.044.055,87	12.893.999,10	
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00	25.000,00	
		15.069.055,87	12.918.999,10	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285.110,87		0,00	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.733.155,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	257.892,32		4.835.630,17	
		2.276.158,19	4.835.630,17	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		106.326,75	0,00	
		17.451.540,81	17.754.629,27	

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 €	12.12. bis 31.12.2019 €
1. Umsatzerlöse	3.978.046,01	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.733.155,27	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.235.264,54	-208,33
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-809.738,02	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.168,30	-4.590,96
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165,58	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.920.484,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.664.380,84	-4.799,29
9. Gutschrift / Belastung auf Verlustvortragskonten	-4.799,29	4.799,29
10. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.659.581,55	0,00
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

6.1.3 Lagebericht

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. **Geschäftsmodell**

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen.

2. **Ziele und Strategien**

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie monatliche Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 5,0 % niedriger als im Vorjahr (Pressemitteilung Nr. 20 vom 14.01.2021). Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %. Kalenderbereinigt (auf Grund der im Jahresvergleich höheren Kalendertage) errechnet sich für 2020 ein Rückgang des BIP um 5,3 %.

Die Energiemärkte unterliegen – wie bereits in den vergangenen Jahren – weiterhin einem Veränderungsprozess, der jedoch im Jahr 2020 von den Corona-Beschränkungen stark beeinflusst wurden.

Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert.

2. Geschäftsverlauf 2020

2.1. Allgemein

Die operative Tätigkeit wurde zum 1.1.2020 aufgenommen. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 04.02.2020 unter HR A 7842.

Die NRLV hatte in 2020 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRL KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 1.664 T€ (Vorjahr als Rumpfgeschäftsjahr -5 T€) und stimmt damit mit dem Wirtschaftsplan (1.654 T€) nahezu überein. Aufwendungen und Erträge blieben auf dem Niveau der Wirtschaftsplanansätzen.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr 0 €) resultieren aus Pachtentgelten für die Netze Strom (1,8 Mio. €) und Gas (0,8 Mio. €), Konzessionsabgaben für Strom (1,0 Mio. €) und Gas (0,1 Mio. €) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (0,2 Mio. €).

Als sonstige betriebliche Erträge ist die Erstattung der Gewerbesteuer 2019 durch die Westnetz GmbH ausgewiesen, die durch die einlagebedingte Offenlegung stiller Reserven ausgelöst wurde. Diesen Erträgen steht in gleicher Höhe Gewerbesteuer-Aufwand für 2019 innerhalb der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber.

Der Materialaufwand in Höhe 1,2 Mio. € enthält Konzessionsabgaben (1,1 Mio. €) und Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen (0,1 Mio. €). Die planmäßigen und ausschließlich linearen Abschreibungen betragen 0,8 Mio. €.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahr 12,9 Mio. €) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 12,1 Mio. €; Vorjahr 10,5 Mio. €), Empfangene Ertragszuschüsse incl. anderer Sonderposten von 2,3 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) sowie ein endfälliges Bankdarlehen von 0,9 Mio. € (Vorjahr 0 €) mit der Laufzeit bis zum 31.12.2024 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 101%.

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 106 T€ (Vorjahr 0 T€).

NRL KG verfügte im Geschäftsjahr 2020 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2021 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beträgt 17,5 Mio. € und ist damit um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr (17,8 Mio. €) zurückgegangen.

Auf der Aktivseite handelt es sich in Höhe von 15,1 Mio. € um Anlagevermögen sowie in Höhe von 2,4 Mio. € um kurzfristiges Umlaufvermögen. Letzteres enthält im Wesentlichen eine Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Westnetz GmbH auf Erstattung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019.

Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus dem Eigenkapital (12,1 Mio. €), passivierten Baukostenzuschüssen (2,2 Mio. €), Rückstellungen für Gewerbesteuer 2019 und 2020 (1,9 Mio. €) sowie aus langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (0,9 Mio. €) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 69,4 % (Vorjahr 58,8 %) bzw. unter 50 %-iger Einbeziehung der Sonderposten bei 75,8 % (Vorjahr 65,8 %).

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2021. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2021 Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. € geplant. Hier sind 0,9 Mio. € für Stromnetze, 0,7 Mio. € für Gasnetze und rund 0,2 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH) sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Für die kommende Regulierungsperiode ist mit sinkenden Eigenkapitalzinssätzen zu rechnen, die sich entsprechend auf die Pachtzahlungen und damit auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Da eine Festlegung der Zinssätze zum derzeitigen Stand noch nicht erfolgt ist, kann hier keine Aussage zu den Auswirkungen getroffen werden.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien und der E-Mobilität und den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

Rietberg, den 30. März 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Hermann-Josef Jansen
Geschäftsführer

6.2 Wirtschaftsplan 2022



Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH &
Co. KG
2022

25. November 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2022



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
Umsatzerlöse	5
Abschreibungen	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6
Zinsaufwand und Steuern.....	6
3. Finanzplan.....	7

1. Allgemeines

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Komplementärin ist Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH. Die Gesellschaftsanteile wurden zum 31.12.2019 in die KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, und die Westenergie GmbH, Essen.

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2022. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und einen Finanzplan. Da die Gesellschaft kein Personal vorhält, wird auf eine Stellenübersicht verzichtet. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand November 2021 zugrunde.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG abgebildet.

Erlös-/Aufwandspositionen Gesamt	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse					
Pachterlöse (gemäß Meldung Westnetz)	2.645.542	2.743.317	2.355.415	2.351.509	2.350.169
davon Strom	1.824.325	1.890.778	1.529.423	1.557.764	1.586.436
davon Gas	821.217	852.539	825.993	793.745	763.733
Planung Westnetz: Baukostenzuschüsse	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
	2.855.563	2.952.072	2.564.220	2.555.509	2.551.986
2. Materialaufwand					
Betriebsführung Stadtwerke Soest GmbH	45.900	48.500	47.200	47.800	48.400
Betriebsführung Westnetz	45.900	46.500	47.200	47.800	48.400
weiter berechneter Unterhaltungsaufwand	-	-	-	-	-
	91.800	93.000	94.400	95.600	96.800
3. Abschreibungen					
Planung Westnetz: Abschreibung	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
4. Rohergebnis	1.837.747	1.878.315	1.444.187	1.389.395	1.339.781
5. Sonstige betriebliche Erträge					
Nebenleistungen	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Beiträge, Gebühren	2.000	2.050	2.101	2.154	2.208
Versicherungen	3.500	3.588	3.677	3.789	3.863
Jahresabschlussprüfung	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Kontoführungsgebühren	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
(Steuer)beratungsleistungen	6.000	6.150	6.304	6.481	6.623
Verwahrtgelte	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Übrige	50.000	51.250	52.531	53.845	55.191
	78.500	80.400	82.348	84.344	86.390
7. Betriebsergebnis	1.760.747	1.799.453	1.363.415	1.306.666	1.255.047
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehen	14.592	22.600	28.529	36.806	42.735
	14.592	22.600	28.529	36.806	42.735
10. Ergebnis vor Steuern	1.746.156	1.776.853	1.334.887	1.269.860	1.212.312
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Gewerbesteuer	165.897	170.320	106.647	97.278	88.988
	165.897	170.320	106.647	97.278	88.988
12. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag HGB	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
14. Gewinnverwendung					
Ausschüttungsquote	100%	100%	100%	100%	100%
Korrektur Voreinstellung	0%	0%	0%	0%	0%
Ausschüttungsquote korrigiert	100%	100%	100%	100%	100%
Ausschüttung	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
Thesaurierung	-	-	-	-	-
	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft generiert Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie GmbH, Essen. Hierbei wurde beim Planansatz die aktuellen Prognosen berücksichtigt. Ferner wird die Baukostenzuschuss-Auflösung berücksichtigt.

Die Planzahlen für die Gassparte ab dem Jahr 2023 und für die Stromsparte ab dem Jahr 2024 berücksichtigen jeweils eine Anpassung der Eigenkapitalzinssätze (EK-Zins I und II) für die kommende Regulierungsperiode.

Entwicklung Zinssätze	3. RP (Ist)	4. RP
<u>Strom</u>		
EKI-Zinssatz für Neuanlagen	6,91%	5,07%
EKI-Zinssatz für Altanlagen	5,12%	3,51%
EKII-Zinssatz für EK-Quote > 40%	2,72%	1,72%
<u>Gas</u>		
EKI-Zinssatz für Neuanlagen	6,91%	5,07%
EKI-Zinssatz für Altanlagen	5,12%	3,51%
EKII-Zinssatz für EK-Quote > 40%	3,02%	2,04%

Die Reduzierung der Zinssätze führt in den Planzahlen zu einem entsprechenden Rückgang der Pachterlöse. Die zugrunde gelegten Zinssätze für die Jahre 2023 ff. beruhen auf den im Oktober erfolgten Festlegungen der Bundesnetzagentur.

Sowohl BDEW als VKU als Spitzenverbände der Energiebranche kritisieren die Festlegungen der BNetzA als unverhältnismäßig und in der Herleitung als fehlerhaft. Sehr problematisch und inkonsistent sei beispielsweise, dass die Bundesnetzagentur bei ihrer Einschätzung zur Entwicklung der Kapitalmärkte wesentliche Empfehlungen der Europäischen Zentralbank zur Bewertung der künftigen Renditeerwartung von Investoren nichtbeachtet hat. Der niedrige Eigenkapitalzins ist zu wenig Anreiz für Investoren, Netzbetreibern das für die Energiewende erforderliche Eigenkapital zur Verfügung zu stellen. Mit Blick auf den Kapitalmarkt und die steigenden Anforderungen an die Netzbetreiber ist die Entscheidung der Bundesnetzagentur alles andere als sachgerecht. Und sie passt nicht zu den ehrgeizigen Zielen der Energie- und Wirtschaftspolitik.



Wirtschaftsplan 2022

Materialaufwand

Die Dienstleistungsentgelte werden entsprechend den vertraglichen Regelungen fortgeschrieben.

Abschreibungen

Den Abschreibungswerten wurde die Mittelfristplanung des Netzbetreibers bis zum Jahr 2026 zugrunde gelegt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter diese Kostenposition fallen im Wesentlichen die Kosten für die Buchhaltung, Jahresabschlusserstellung und Prüfung.

Zinsaufwand und Steuern

Für das Planjahr ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von rd. 1,04 Mio. € vorgesehen. Um eine regulatorisch möglichst optimale Finanzierung zu erreichen, wurde bei der DKB AG ein Kreditvertrag mit einer Gesamtdarlehenssumme in Höhe von 4,145 Mio. € und flexiblen Abrufterminen in den Jahren 2020-2024 und einer Laufzeit bis zum 30.12.2024 abgeschlossen. Aufgrund der gestiegenen Investitionen in das Strom- und Gasnetz ist eine Nachfinanzierung in 2022 vorgesehen. Als Zinssatz wurde der im Kreditvertrag mit der DKB verhandelte Zins in Höhe von rd. 0,8 % angesetzt.

Insgesamt fallen 2022 rd. 15 T€ Zinsaufwand an.

Die Gewerbesteuererlegung erfolgt nach Aufteilung der Restbuchwerte der Netze Rietberg und Langenberg. Eine entsprechende Vereinbarung wurde zwischen den Kommunen abgeschlossen.

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung.

Mittelherkunft/-verwendung Gesamt	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1. Mittelverwendung					
Verluste	-	-	-	-	-
Investitionen	1.808.961	1.697.639	1.614.992	1.657.187	1.657.187
Auflösung Ertragszuschüsse	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
Auflösung Rückstellungen	10.000	13.000	13.325	13.658	14.000
Tilgungen der Darlehen	-	-	3.705.000	-	-
Entnahmen Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Entnahmen Gewinnrücklagen = Ausschüttungen	1.643.035	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	-	-	-	-	-
	3.672.016	3.498.453	7.147.456	3.101.886	3.044.385
2. Mittelherkunft					
Gewinn	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
Abschreibungen	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
Darlehensaufnahme	1.040.000	770.000	4.780.000	770.000	720.000
Zuführung Ertragszuschüsse	103.810	104.069	104.331	104.463	104.595
Zuführung Rückstellungen	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Verluste aus Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
Zuführung Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	3.661.884	3.473.485	7.150.663	3.130.359	3.076.474
3. Finanzmittelbestand					
Anfangsstand	106.729	96.596	71.628	74.835	103.308
Veränderung	10.133	24.968	3.207	28.474	32.089
Endstand	96.596	71.628	74.835	103.308	135.398
4. Zinssätze					
Haben	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Soll	0,77%	0,77%	0,77%	0,77%	0,77%
5. Zinsergebnis Kontokorrent					
Zinserträge	-	-	-	-	-
Zinsaufwand	-	-	-	-	-

Wirtschaftsplan 2022



Bilanz	31.12 2022 €	31.12 2023 €	31.12 2024 €	31.12 2025 €	31.12 2026 €
Gesamt					
1. Aktiva					
Sachanlagevermögen	16.937.715	17.654.597	18.243.955	18.830.627	19.372.410
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vorräte	-	-	-	-	-
kurzfristige Forderungen	-	-	-	-	-
Kasse und Bankguthaben	73.618	48.650	51.857	80.331	112.420
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
2. Passiva					
Eigenkapital	12.051.002	12.077.277	11.698.984	11.643.325	11.594.068
Empfangene Ertragszuschüsse	2.037.331	1.932.645	1.828.171	1.728.634	1.631.413
Rückstellungen	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.935.000	3.705.000	4.780.000	5.550.000	6.270.000
kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
3. Vermögen					
Langfristiges Vermögen	16.937.715	17.654.597	18.243.955	18.830.627	19.372.410
Kurzfristiges Vermögen	98.618	73.650	76.857	105.331	137.420
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
4. Kapital					
langfristiges Eigenkapital	10.471.943	10.471.943	10.471.943	10.471.943	10.471.943
kurzfristiges Eigenkapital	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
langfristiges Fremdkapital	4.972.331	5.637.645	6.608.171	7.278.634	7.901.413
kurzfristiges Fremdkapital	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
5. Kapitalquoten					
Eigenkapitalquote (%)	70,74	68,12	63,86	61,49	59,43
Fremdkapitalquote (%)	29,26	31,88	36,14	38,51	40,57
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die geplanten Investitionen in Höhe von rd. 1,81 Mio. € beinhalten Investitionen von rd. 750 T€ in die Gasnetze und rd. 1,06 Mio. € für die Investitionen in die Stromnetze. Neben der Berücksichtigung der im Planjahr zu erstellenden Netz- bzw. Hausanschlüsse, die mit Abstand die größten Positionen sind, sind Maßnahmen zur Netzerweiterung und –verstärkung eingeplant.

Durch den Planansatz der verringerten EK-Verzinsung ab dem Jahr 2023 erhöht sich im Finanzplan auch der Fremdkapitalaufnahmebedarf entsprechend. Die im Finanzplan abgebildete Abweichung zu der o.a. Gesamtdarlehenssumme resultiert daraus, dass aufgrund der noch nicht feststehenden Zinssätze für die kommende Regulierungsperiode diese nicht belastbar für die tatsächliche Kreditaufnahme herangezogen werden können. Eine etwaige notwendige Nachfinanzierung ist einer Belastung durch Bereitstellungsprovisionen aufgrund der Nichtabrufung von Darlehensbeträgen regulatorisch vorzuziehen.

Durch die geplante Vollausschüttung und den für die Finanzierung der Investitionen vorgesehenen Fremdkapitalaufnahme sinkt folglich die EK-Quote der Gesellschaft.

7 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

7.2 Jahresabschluss 2019/ 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2019/2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

7.2.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.292,46 €	35.224,32 €	- 1.931,86 €
		132.800,05 €	134.731,91 €	- 1.931,86 €
B	Umlaufvermögen			- €
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.318.971,97 €	2.041.798,68 €	277.173,29 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	19.049,56 €	254.610,36 €	- 235.560,80 €
		2.338.021,53 €	2.296.409,04 €	41.612,49 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	18.213,00 €	15.857,00 €	2.356,00 €
	Summe Aktiva	2.489.034,58 €	2.446.997,95 €	42.036,63 €

PASSIVA		31.07.2019	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital	- €	- €	- €
B	Rückstellungen			- €
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.483.784,58 €	2.430.434,42 €	53.350,16 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	16.000,00 €	- 10.750,00 €
C	Verbindlichkeiten			- €
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- €	563,53 €	- 563,53 €
	Summe Passiva	2.489.034,58 €	2.446.997,95 €	42.036,63 €

7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019/2020	2018/2019	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.981,22	-1.981,22
2. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-267.625,08	-224.022,60	-43.602,48
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.548,21	-7.821,35	-1.726,86
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5. Jahresfehlbetrag	-277.173,29	-229.862,73	-47.310,56
6. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	277.173,29	229.862,73	47.310,56
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

7.2.3 Lagebericht

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2019/2020 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 277 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2018/2019 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.042. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2019/2020 in Höhe von TEUR 277 erhöht sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2020 auf TEUR 2.319.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Für die kommenden Jahre ergibt sich allerdings eine Änderung in Bezug auf die Finanzierung des Zweckverbands.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskosten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandskommunen eine jährliche Einlage zur Deckung der laufenden Kosten. Die Beträge werden jeweils zum Geschäftsjahresende konkret abgerechnet.

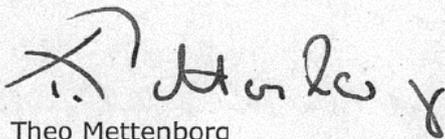
Rheda-Wiedenbrück, den 27. November 2020

Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

7.3 Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

WIRTSCHAFTSPLAN des Zweckverbands Volkshochschule Reckenberg-Ems Wirtschaftsjahr 01.08.2021–31.07.2022

Rheda-Wiedenbrück, den 28.05.2021



Theo Mettenborg
Verbandsvorsteher

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2021/2022		Ergebnis 2018/2019	Ergebnis 2019/2020	Ansatz 2021/2022
		[€]	[€]	[€]
		01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Sonstige betriebl. Erträge				
525	Versorgungsfonds Beamte	1.981	-1.932	0
2650	Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
8000	Sonst. Erträge (Zweckverbandskommunen)			230.000
Erträge		1.981	-1.932	230.000
Personalaufwand 1)				
Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung				
Pensionsbezug				
4160	Umlage Beamtenversorgung	209.635	238.218	190.000
4169	Beihilfe	14.388	29.407	32.000
Personalaufwand		224.023	267.625	222.000
Aufwendungen				
4955-57	Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	6.595	6.845	6.000
4970	Sonstige Aufwendungen	136	140	150
	Zinsen/ähnl. Aufwendungen/Verwarentg.	1.090	631	250
Sonstige Aufwendungen		7.821	7.616	6.400
Aufwendungen		231.844	275.241	228.400
Jahresfehlbetrag		-229.863	-277.173	1.600
	Verlustrückstellungen	2.041.799	2.318.972	2.320.572
				Annahme

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 1) Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug.

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die in pensionsbezug verbliebenen 4 Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
Versicherungsmathematische Bewertung nach Heubeck-Richttafeln 2018 G vom 09.02.2021
Vorausberechnung bis 2022

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2018	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	Annahme zum 31.12.2021	Annahme zum 31.12.2022
Pensionen	1.560.309,00 €	1.580.909,00 €	1.590.760,00 €	1.573.208,00 €	1.532.097,00 €
Beihilfe	481.956,00 €	478.893,00 €	506.145,00 €	507.242,00 €	507.408,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	413.349,00 €	414.973,00 €	415.830,00 €	408.710,00 €	395.384,00 €
	2.455.614,00 €	2.474.775,00 €	2.512.735,00 €	2.489.160,00 €	2.434.889,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	546.800,00 €	19.161,00 €	37.960,00 €	- 23.575,00 €	- 54.271,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2017/2018	GJ 2018/2019	GJ 2019/2020	Annahme GJ 2020/2021	Annahme GJ 2021/2022
PensionsRST zum 01.08.	2.356.500,00 €	2.402.000,00 €	2.430.434,00 €	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €
Veränderung	45.500,00 €	28.434,00 €	53.351,00 €	15.198,00 €	- 41.481,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.402.000,00 €	2.430.434,00 €	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €	2.457.502,00 €

8 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

8.1 Jahresabschluss 2019/ 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2019/2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	390,00 €	817,00 €	- 427,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	247.488,00 €	218.784,00 €	28.704,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.652,00 €	127.760,00 €	- 18.108,00 €
III.	Finanzanlagen			- €
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.505,01 €	303.563,18 €	- 165.058,17 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.118,45 €	27.264,75 €	1.853,70 €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	563,53 €	- 563,53 €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	23.914,83 €	52.096,66 €	- 28.181,83 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	374.974,90 €	186.877,08 €	188.097,82 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	15.048,35 €	34.938,27 €	- 19.889,92 €
	Summe Aktiva	965.691,54 €	979.264,47 €	- 13.572,93 €

PASSIVA		31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
	II. Rücklagen	448.356,82 €	532.648,36 €	- 84.291,54 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	105.100,00 €	137.100,00 €	- 32.000,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.772,22 €	192.860,21 €	- 4.087,99 €
	2. Sonstige Verbindlichkeiten	71.734,55 €	30.813,34 €	40.921,21 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	126.727,95 €	60.842,56 €	65.885,39 €
	Summe Passiva	965.691,54 €	979.264,47 €	- 13.572,93 €

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.767.391,16	7.255.759,72	-488.368,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.420,00	17.470,64	-6.050,64
3. Materialaufwand:			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene			
a. Waren	-710.002,80	-1.029.799,96	319.797,16
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-664.839,69	-923.914,74	259.075,05
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-3.458.438,91	-3.341.477,91	-116.961,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und			
b. Unterstützung	-979.902,67	-943.806,64	-36.096,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-122.858,84	-141.511,57	18.652,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-927.059,79	-954.300,69	27.240,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	-84.291,54	-61.581,15	-22.710,39
9. Einstellung in eine freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus einer Einstellung in eine			
10. Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	84.291,54	61.581,15	22.710,39
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.1.3 Lagebericht

Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH
 Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck können von der

Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztags-Grundschule und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2019/2020 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 84 verbucht.

Der Fehlbetrag wurde durch Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines ausgeglichenen Ergebnisses konnte im Geschäftsjahr nicht erreicht werden, so dass die Geschäftsführung die Entwicklung als nicht durchgängig zufriedenstellend bewertet.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich sind aufgrund des Ausfalls der Präsenzkurse gesunken.

Das Herbst-/Wintersemester des Geschäftsjahres verlief planmäßig, ohne nennenswerte Abweichungen. Das Sommersemester begann Ende Februar und fand dann durch die Regelungen der Corona-Schutzverordnung nur sehr eingeschränkt statt. Es konnten nur rd. 30% der sonst üblichen Semester-Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.

Ab dem 16. März setzte die VHS sämtliche Präsenz-Kurse aus und erweiterte ihr Onlineangebot. Ein Großteil der Kurse wurde im Mai/Juni aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln als Kleingruppenkurs wieder an den Start gebracht. Doch durch die reduzierte Teilnehmerzahl je Kurs konnten nicht alle Kurse honorarkostendeckend durchgeführt werden.

Auch im Deutschbereich mussten eine Reihe von Kursen aufgrund der Corona-Beschränkungen abgesagt bzw. verschoben oder die Teilnehmerzahl stark reduziert werden.

Zur unterstützenden Finanzierung des Deutschbereichs (Integrationskurse und Berufssprachkurse) und der Dozenten beantragte die VHS Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Der Zuschuss wurde gewährt und 75% der Beträge wurden an die Dozenten weitergeleitet.

Die OGGs konnte dank der durchgängigen Finanzierung durch die Kommunen und aufgrund der im vorigen Jahr beschlossenen Dynamisierung der Landeszuschüsse mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Das Angebot an Kursen finanziert durch den Europäischen Sozialfonds ESF, andere Institutionen und mit Unterstützung privaten Engagements, musste Corona-bedingt reduziert werden.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich – ab März 2020 digital – durchgeführt.

Das Ergebnis insgesamt ist durch höhere Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen und durch die fehlenden Teilnehmergebühren, die durch die nicht zu zahlenden Honorare nicht ausgeglichen werden konnten, belastet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt. Die Gesellschaft konnte jederzeit ein Darlehen von ihrem Gesellschafter erhalten, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Finanzanlage der Gesellschaft ist unter der Annahme eines jederzeit abrufbaren Darlehens des Gesellschafters als zufriedenstellend zu bezeichnen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2020/2021 Corona-bedingt ein eingeschränktes Kursgeschäft. Um Kurse/Veranstaltungen in Kleingruppe zumindest honorarkostendeckend durchzuführen, müssen perspektivisch die Gebühren entsprechend erhöht werden. Die genauen Auswirkungen auf das Buchungsverhalten unserer Teilnehmer sind in dem Zusammenhang nur schwer abzuschätzen, so dass eine Prognose von Umsatz und Jahresergebnis zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Chancen sieht die VHS in dem Ausbau der reinen Onlinekurse sowie der dualen Angebote (dual: digital und analog), einer Mischung aus Präsenzveranstaltung und zeitgleicher digitaler Übertragung zu den interessierten Teilnehmern nach Haus.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen bzw. sind schon vereinbart. Es wird davon ausgegangen dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage, der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich und der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Hier sind die Auswirkungen auf das VHS-Geschäft aktuell schwer abzuschätzen.

Rheda-Wiedenbrück, den 27. November 2020

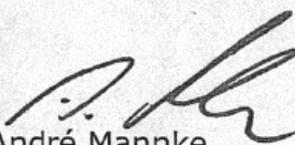
André Mannke
- Geschäftsführer -

8.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

WIRTSCHAFTSPLAN der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2021–31.07.2022

- A) Erfolgsplan
B) Finanzplan
C) Personal

Rheda-Wiedenbrück, den 28.05.2021


André Mannke
Geschäftsführer

Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2021/2022

Konto	Erträge	Ergebnis 2017/2018	Ergebnis 2018/2019	Ergebnis 2019/2020	Ansatz 2021/2022
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Umsatzerlöse					
8010	Umlage	569.000	569.001	569.000	625.900 1)
8011	Land	262.404	257.517	263.525	273.700
8020	Erlöse Dritter	4.582.830	5.177.415	5.013.029	5.380.000 2)
8030	Teilnehmer-Gebühren	784.307	797.408	519.562	750.000 3)
8031	Erlöse Kursnebenk.	99.438	100.073	53.286	100.000
8035	Prüfungsgeb.	10.009	13.104	8.565	8.000
8036	Verwaltungsgeb.	7.279	7.307	6.440	7.000
8040	Anzeigenwerbung	4.045	3.935	3.984	4.000
8050	Verwaltungskostenumlage	301.637	330.000	330.000	300.000 4)
Umsatzerlöse		6.620.949	7.255.760	6.767.391	7.448.600
Sonstige betriebl. Erträge					
8099	Spenden	8.640	9.205	11.420	8.000
2700	Sonstige Erträge	10.589	4.576	0	0
	Auflösung Rückstellung	6.000	3.690	0	
Sonstige betriebl. Erträge		25.229	17.471	11.420	8.000
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge					
2650	Zinsertrag	564	0	0	0
Erträge		6.646.742	7.273.231	6.778.811	7.456.600

Erläuterungen

- 1) Umlageerhöhung um 10 % ab Kalenderjahr 2021
- 2) Ausweitung der OGGs auf rd. 1.420 Kinder (nach Corona) und Erhöhung der Zuwendung vom Land.
- 3) Die VHS plant mit einem eingeschränkten VHS-Semester, die Kursgebühren wurden angehoben, viele Kurse laufen nur in Kleingruppe. Für den Bereich Studienfahrten sind 120 T€ geplant.
- 4) Verrechnungsposition mit FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2021/2022**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2017/2018	Ergebnis 2018/2019	Ergebnis 2019/2020	Ansatz 2021/2022
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe					
3400	Kursnebenkosten	191.409	166.826	114.481	150.000
3401	OGGS Verpflegung	752.427	864.076	595.522	900.000
	Aufwand	943.836	1.030.902	710.003	1.050.000
Aufwand für bezogene Leistungen					
3100	Honorare Dozenten	809.194	909.552	652.916	800.000
3101	Fahrtkosten Dozenten	11.748	14.363	11.924	10.000
	Aufwand für bez. Leistungen	820.942	923.915	664.840	810.000
Personalaufwand					
4100	Gehälter Angestellte / LST	2.954.163	3.331.376	3.448.249	3.622.000
	Löhne und Gehälter	2.954.163	3.331.376	3.448.249	3.622.000
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	620.474	706.648	732.391	778.000
4167	Pauschale Steuer f. Versicherungen	5.504	4.879	3.374	3.700
4169	Umlage / ZVK Angestellte	216.026	232.280	244.137	260.000
4194	Pauschale Steuern Minijob	10.456	10.102	10.190	10.400
	Soziale Abgaben	852.460	953.909	990.092	1.052.100

Erläuterungen

- 5) Die Kosten für Mittagsverpflegung in der OGGS sind aufgrund von Preiserhöhungen und erhöhter Kinderzahlen gestiegen.
6) Gehaltserhöhungen und Personalaufstockung

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2021/2022**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2017/2018	Ergebnis 2018/2019	Ergebnis 2019/2020	Ansatz 2021/2022
		[€]	[€]	[€]	[€]
		01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Sonstige betriebl. Aufwendungen					
4210	Mietkosten	197.099	202.954	214.225	228.000
4240	Mietnebenkosten	96.550	126.698	111.437	117.000
4250	Bewirtschaftung/Reinigung	85.834	95.014	97.271	104.000
4360	Versicherungen	50.053	35.659	28.138	44.000
4380	Mitgliedschaft/Verbände	11.383	11.668	18.128	22.000
4500	Fahrzeugkosten		11.087	12.495	12.000
4600	Werbung /Druckkosten	59.504	72.776	48.875	40.000
4640	Repräsentation/ Bewirtung	5.214	3.486	4.996	5.000
4660	Reisekosten, Wegegeld	17.537	22.317	16.960	15.000
4800	Betriebsaufwand/Wartung/EDV/gWg	81.039	88.571	71.110	127.000
4900	Betriebsaufwand SodEG			20.000	
4901	Öffentliche Bekanntmachungen	703	573	0	500
4902	Qualitätsmanagement	33.790	7.120	35.341	3.000
4910	Porto	24.512	22.282	26.811	26.000
4920	Telefon	44.685	72.953	67.622	70.000
4930	Bürobedarf	22.180	15.264	14.291	16.000
4931	Papier/Umschläge	6.197	4.650	3.628	4.000
4932	Kopierer	12.737	11.621	11.837	13.000
				

Erläuterungen

- 7) Mieten für folgende Gebäude/-teile: Stadthaus Wiedenbrück, Haus der Kreativität, vhs Campus Rheda (VCR), SparkassenGiebel Rietberg und Jugendwerkstadt Gütersloh.
8) Unfallkasse NRW, Elektronik- u. Inventarversicherung.
9) Landschaftsverband für Ausgleichsabgabe (erhöht), DVV Volkshochschulverband, KAV (Gastmitgliedschaft), BBV (Berufliche Bildung an Volkshochschulen e.V.), Arbeitsschutz, etc.
10) Fahrzeugkosten für die 2 VW-Transporter (9-Sitzer), Kosten sind zw. VHS und FARE aufgeteilt.
11) Ersatzbeschaffungen und neue Investitionen i.H.v. 70 T€ in Hard-/Software für die Digitalisierung und Datensicherheit.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
 Erfolgsplan 2021/2022**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2017/2018 [€]	Ergebnis 2018/2019 [€]	Ergebnis 2019/2020 [€]	Ansatz 2021/2022 [€]
		01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
	...Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4940	Bücher/Zeitschriften	7.388	7.799	6.247	5.000
4945	Fortbildung Mitarbeiter	14.650	25.039	5.536	13.000
4946	Personalnebenausgaben	21.744	13.867	8.268	15.000
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	12.727	11.627	19.750	15.000
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	70.000	70.000	70.000
4970	Nebenkosten Geldverkehr/ RLS-Gebühr	4.586	2.472	1.777	1.000
4983	Prüfungsgebühren	10.746	14.536	9.111	7.000
2400	Förderungsabgang		3.164	3.205	0
	Sonstige betriebl. Aufwendungen	890.858	953.197	927.059	972.500
	Abschreibungen				
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	132.328	141.512	122.859	100.000
	Aufwendungen	6.594.587	7.334.811	6.863.102	7.606.600
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	52.155	-61.580	-84.291	-150.000

- 12) Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ab 01.01.2017 in Summe 100 T€ (VHS 70 T€/ FARE 30 T€).
 13) Lfd. Abschreibung aus Anlagevermögen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
 Finanzplan**

	Ergebnis 2016/17 [T€]	Ergebnis 2017/18 [T€]	Ergebnis 2018/19 [T€]	Ergebnis 2019/20 [T€]	voraussichtl. Ergebnis 2020/21 [T€]
Cash-Flow					
Liquide Mittel zum 01.08.	124	19	225	187	375
gezahlte/erhaltene Zinsen	1	-1	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	185	52	-62	-84	-250
Abschreibungen	129	132	142	123	100
Veränderung RST; Ford., Verbindlk.	120	26	-73	283	0
betriebliche Tätigkeit	435	209	7	322	-150
Veränderung im Investitionsbereich	-58	-56	-45	-133	-70
Veränderung im Finanzierungsbereich	-482	53	0	-1	0
Liquide Mittel zum 31.07.	19	225	187	375	155

Nachrichtlich

Eigenkapital der VHS gem. GmbH	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020	31.07.2021	Bemerkung
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	Zweckverband
Betriebsmittelrücklage	414.216,64 €	461.171,92 €	399.590,77 €	315.299,23 €	65.299,23 €	
Freie Rücklage	53.350,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €	
Kapitalrücklage	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	Wert bei Ausgliederung
	567.074,23 €	619.229,51 €	557.648,36 €	473.356,82 €	223.356,82 €	

	2019/2020 Stand 04/2020	2020/2021 Stand 05/2021	2021/2022 Plandaten	davon befristet
Angestellte VHS				
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00	
Fachbereichsleiter	5,06	5,06	4,57	1)
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00	
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	1,00	1,00	1,00	
Marketing	1,06	1,06	1,06	
Datenschutzbeauftr./Gebäudemanagement	0,50	0,50	0,50	
Verw.-Angestellter IT	2,00	2,00	2,00	
Verw.-Angestellte	7,24	7,24	7,24	
Auszubildende	2,00	1,00	2,00	2
Zwischensumme	20,86	19,86	20,37	2,00
Sonstige Angestellte				
Projekt Demokratie / Deutsch/Lehrkraft	2,16	1,47	1,47	0,72
Hausverwaltungsdienste	2,17	2,17	2,17	
Offene GanztagsGrundschule	78,00	80,00	85,00	2)
OGGS Verw./Koordination	2,77	3,26	3,42	3)
Zwischensumme	85,10	86,90	92,06	0,72
Gesamtsumme	105,96	106,76	112,43	2,72

Erläuterungen

- 1) Die Fachbereichsleitung FB5 umfasste inkl. der operativen Leitung der FARE 1 Stelle.
Ab dem GJ 2021/22 wird die Fachbereichsleitung mit einer 0,51 Stelle (20 Std.) in der VHS besetzt.
Die operative Leitung der FARE wird direkt in der FARE gGmbH eingestellt.
- 2) Für die OGGS wird das Betreuungspersonal entsprechend den Kinderzahlen eingestellt.
- 3) Die Verwaltung für die 18 OGGS-Schulen wurde aufgestockt.

9 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2019/ 2020

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2019/2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.686,24 €	181.520,32 €	- 68.834,08 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	245.601,90 €	118.917,71 €	126.684,19 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	7.372,26 €	8.810,59 €	- 1.438,33 €
	Summe Aktiva	365.660,40 €	309.248,62 €	56.411,78 €

PASSIVA		31.07.2020	31.07.2019	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	69.789,58 €	44.180,54 €	25.609,04 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	111.580,00 €	123.480,00 €	- 11.900,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.793,23 €	22.824,62 €	38.968,61 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29.118,45 €	27.264,75 €	1.853,70 €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.637,88 €	13.320,37 €	- 682,49 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	55.741,26 €	53.178,34 €	2.562,92 €
	Summe Passiva	365.660,40 €	309.248,62 €	56.411,78 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019/2020	2018/2019	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.374.766,42	2.276.918,65	97.847,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.859,73	400,87	1.458,86
3. Materialaufwand:			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-89.229,32	-122.960,39	33.731,07
4. Personalaufwand:			0,00
a. Löhne und Gehälter	-1.424.292,81	-1.360.718,00	-63.574,81
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-298.104,52	-282.361,50	-15.743,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-539.390,46	-572.242,18	32.851,72
6. Ergebnis nach Steuern	25.609,04	-60.962,55	86.571,59
7. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	25.609,04	-60.962,55	86.571,59
8. Entnahmen aus der / Einstellung in die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-2.560,90	17.728,01	-20.288,91
9. Entnahmen aus der / Einstellung in die Betriebsmittelrücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-23.048,14	43.234,54	-66.282,68
10 Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familienphase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, dem Job Center Kreis Gütersloh, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangsmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH einige, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 95 aus, das entspricht 25,9 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Ab Mitte März 2020 führte die FARE die Betreuung, Beratung und Beschulung der Teilnehmenden auf Grund des Verbotes von Präsenzveranstaltungen gemäß geltender Corona-Schutzverordnung unter Einsatz digitaler Mittel für etwa 6 Wochen fort. Der Kontakt zu den Teilnehmenden wurde insbesondere über Telefon, E-Mail und/oder Video-Chat aufrechterhalten. Die Finanzierung der Maßnahmen wurde bis auf den Bereich SGB II ohne Unterbrechung fortgesetzt. Für den SGB II Bereich wurden Leistungen aus dem SodEG (Sozialdienstleister Einsatzgesetz) in Höhe von 75% beantragt und bewilligt. Auf Grund der überwiegenden Anerkennung der Äquivalenz der digitalen Maßnahmenumsetzung ergab sich die günstige wirtschaftliche Entwicklung. Eine endgültige Prüfung der Äquivalenz durch die Kostenträger steht noch aus – ggf. ist mit Rückforderungen zu rechnen.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 25.609,04 erzielt; davon werden EUR 23.048,14 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 2.560,90 der Freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 330 wird nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gem. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit, durch das Job Center Kreis Gütersloh und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmenbeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 50 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Als weiteres Risiko bleiben die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abzuwarten. Hier sind die Auswirkungen auf die Gesellschaft aktuell schwer abzuschätzen. Für das kommende Geschäftsjahr ist es äußerst relevant, dass die Corona-bedingte digitale Maßnahmenumsetzung von den Auftraggebern anerkannt wird und nicht zur Reduzierung der Fördermittel führt.

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 27. November 2020

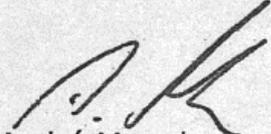
André Mannke
- Geschäftsführer -

9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

WIRTSCHAFTSPLAN der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2021–31.07.2022

- A) Erfolgsplan
- B) Finanzplan
- C) Personal

Rheda-Wiedenbrück, den 28.05.2021



André Mannke
Geschäftsführer

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Erfolgsplan 2021/2022

Konto	Ergebnis 2017/18	Ergebnis 2018/19	Ergebnis 2019/20	Ansatz 2021/22
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Umsatzerlöse				
8020 ff. Erlöse	2.279.867	2.277.320	2.376.626	2.320.000 1)
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
Erträge	2.279.867	2.277.320	2.376.626	2.320.000

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
- Ganztägig Lernen in der SEK I | ESF-Weiterleitung
 - KAoA (kein Abschluss ohne Anschluss)
 - Jugendwerkstatt „Kultur“
 - Jugendwerkstatt „Gütersloh“
 - Jugendberatung „Gütersloh“
 - BerEb – Berufseinstiegsbegleitung
 - BVB – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
 - BaE kooperativ – Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
 - abH – ausbildungsbegleitende Hilfen (auslaufend)
 - AsAflex – Assistierte Ausbildung flexibel (neu)
 - FAIR-Maßnahmen (Fachkräfte - Integration - Rückkehrende)
 - Werkstätten (Maler, Holz, Metall, Pflege, Hauswirtschaft)
 - Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2021/2022**

Konto	Ergebnis 2017/18 [€]	Ergebnis 2018/19 [€]	Ergebnis 2019/20 [€]	Ansatz 2021/22 [€]
	01.08.17 - 31.07.18	01.08.18 - 31.07.19	01.08.19 - 31.07.20	01.08.21 - 31.07.22
Aufwand für bezogene Leistungen				
3100 ff. Fremdarbeiten /Honorare / Fahrtkosten	131.203	122.960	89.229	126.000
Personalaufwand				
4100 ff. Gehälter (inkl. LST)	1.309.221	1.360.718	1.424.293	1.360.000 2)
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen	273.648	282.362	298.105	280.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4360/80 Versicherungen/Mitgl.Beitrag	21.338	17.898	18.269	19.000
4600 Werbung	1.327	1.017	2.236	2.000
4640 Repräsentation/ Bewirtung	857	331	313	1.000
4660 Reisekosten/Wegegeld	6.953	6.958	3.867	7.000
4809 lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	828	718	1.134	1.000
4901 Verwaltungskostenumlage	301.637	330.000	330.000	300.000 3)
4902 Qualitätsmanagement	2.905	5.284	12.166	4.000
4910/20 Porto/ Telefon	628	934	573	1.000
4945 Fortbildung Mitarbeiter	17.945	12.491	7.994	13.000
4946 Personalebenausgaben	3.046	3.137	2.020	4.500
4950 Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	10.566	10.944	16.234	11.000
4956 Personalbewirtschaftung	30.000	30.000	30.000	30.000 4)
4970 Nebenkosten Geldverkehr	857	511	447	500
4980 Sonstige betriebl. Aufwendungen	166.231	152.019	114.137	160.000 5)
Aufwendungen	2.279.190	2.338.282	2.351.017	2.320.000
Jahresüberschuss	677	-60.962	25.609	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 2) Gehaltserhöhung in Anlehnung an den BBB (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.).
Projektbedingt weniger Personal im Einsatz.
- 3) Kosten für Infrastruktur, Arbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
- 4) Zahlung an die Stadt Rheda-Wiedenbrück für Personalbewirtschaftung (komplett 100 T€; 30 T€ FARE/70 T€ VHS).
- 5) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für MaBnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Finanzplan 2021/2022**

Cash-Flow	Ergebnis 2016/17 [T€]	Ergebnis 2017/18 [T€]	Ergebnis 2018/19 [T€]	Ergebnis 2019/20 [T€]	vorauss. Ergebnis 2020/21 [T€]
Liquide Mittel zum 01.08.	132	161	178	119	246
gezahlte/erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	1	-61	26	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Veränderung RST; Ford., Verbindlk.	49	12	-18	99	10
betriebliche Tätigkeit	51	13	-79	125	10
Veränderung im Investitionsbereich	0	0	0	0	0
Veränderung im Finanzierungsbereich	-22	4	20	2	-20
Liquide Mittel zum 31.07.	161	178	119	246	236

Nachrichtlich

Eigenkapital der FARE gGmbH	31.07.2016	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020
Gezeichnetes Kapital (VHS gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	41.065,14 €	42.625,55 €	43.234,54 €	- €	23.048,14 €
Freie Rücklage	61.667,61 €	61.840,99 €	61.908,55 €	44.180,54 €	46.741,44 €
Kapitalrücklage	- €	- €	- €	- €	- €
	127.732,75 €	129.466,54 €	130.143,09 €	69.180,54 €	94.789,58 €

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Personal 2021/2022**

Beschäftigte	2021/2022 Projekt-Planung	
	Plandaten Stellen	Auszubildende im Projekt
Operative Leitung FARE	1,00	
Allgem. Verwaltung und Koord.	2,00	
Ausbildung Bürokommunikation	0,77	
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	3,50	
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,23	
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,50	
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,14	
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00	
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	3,46	
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	5,60	
BaE-kooperativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	1,18	11
abH - ausbildungsbegleitende Hilfen (nur 1 Monat)	0,26	
AsAflex - Assistierte Ausbildung flexibel (neu)	2,40	
FAIR-Maßnahmen (Fachkräfte - Integration - Rückkehrende)	4,11	
Metall und Umschüler	0,60	
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00	
Summe	34,75	11,00